

KIRCHE *heute*

Fabienne Bühler



«Ich bin ganz begeistert davon!» Bischof Felix Gmür setzt grosse Hoffnungen in den jetzt beginnenden synodalen Prozess.

Der Bischof freut sich auf den synodalen Prozess

Am 9. Oktober eröffnet Papst Franziskus einen synodalen Prozess, der alle Katholikinnen und Katholiken weltweit einbeziehen soll. Im Bistum Basel können sich Gruppen von mindestens fünf Personen frei bilden und daran beteiligen. Bischof Felix Gmür freut sich, wenn viele und verschiedene Gruppen im Oktober und November aufeinander hören, miteinander ringen und ihre gemeinsamen Antworten eingeben. «Der Einbezug aller Leute ist der Königsweg der

Kirche», sagt der Bischof von Basel im Interview mit den Pfarrblättern des Bistums.

Felix Gmür räumt ein, dass Fragen wie die Frauenordination am Schluss vom Papst entschieden werden. Aber in der Umfrage werde es möglich sein, auf spezifisch für die Kirche in der Schweiz wichtige Themen einzugehen. Die Steuergruppe des Bistums Basel werde die Antworten anschauen und sich fragen: «Was realisieren wir in unserem Bistum? Wo müssen wir handeln?» Diesen Prozess der Er-

neuerung innerhalb des Bistums werde er weiter gehen, verspricht der Bischof.

An die vom Bistum Basel aufgelegte Umfrage auf www.wir-sind-ohr.ch haben sich die Bistümer Chur und St. Gallen angeschlossen. Damit können sich rund 2 Millionen Katholikinnen und Katholiken in der Deutschschweiz, im Jura und in Graubünden daran beteiligen.

Christian von Arx

Interview mit Bischof Felix Gmür Seite 23

Immer diese Spaltungen



Bestimmt kennen Sie das Wappen der beiden Appenzell: Ein schwarzer, aufrecht stehender Bär auf weissem Grund. Die Fahne Ausserrhodens trägt zusätzlich die Buchstaben «VR» für «Vsser Rhoden». Die älteste bis heute erhaltene Darstellung des Bären als appenzellisches Wappentier findet sich auf einer Fahne der Rhode oder Talschaft Urnäsch und wird auf ungefähr 1350 datiert.

Diese Urnäscher Rhodsfahne hat eine witzige Geschichte. Sie zeigt neben dem Bären den Kirchenpatron von Urnäsch, den Apostel Philippus, mit Buch und Kreuz. Als sich die Leute von Urnäsch in der Reformation für den neuen Glauben entschieden, war ihnen die Darstellung eines Heiligen auf ihrer Fahne offenbar peinlich. Jedenfalls verschwand das Stück Stoff ab 1524 im kirchlichen Archiv und wurde fast 300 Jahre lang nicht mehr angerührt. Erst 1816/1820 wurde die Fahne abgebildet und beschrieben, wobei Philippus irrtümlich mit Antonius dem Einsiedler verwechselt wurde. Und noch 1840 schrieb der reformierte Pfarrer in seiner Dorfchronik verächtlich, die Heiligenfigur sei «elend gemalt».

Umso verehrungswürdiger erschien die Fahne mit Philippus und dem Bären den katholischen Innerrhödlern. Im 19. Jahrhundert boten sie den Urnäschern eine ganze Alp dafür – allerdings vergeblich: Auch wenn die Reformierten die uralte Rhodsfahne für schlecht gemalt und unnütz hielten, gab ihnen doch der Kopf nicht zu, das alte Tuch den Katholiken in die Hände zu geben ...

Erst in jüngster Zeit wuchs in Urnäsch die Wertschätzung für das textile Erbstück aus dem Mittelalter. 1949 liess die Gemeinde es restaurieren und hängte es im Gemeindesaal auf. Nach einer wissenschaftlichen Untersuchung 2007 wurde die bald 700-jährige Rhodsfahne dem Appenzeller Brauchtummuseum Urnäsch zur Verwahrung übergeben, das sie übrigens demnächst, ab November, als Highlight seiner Dauerausstellung neu präsentieren wird.

Die Urnäscher Rhodsfahne erzählt auf ihre Weise von der Glaubensspaltung, die Ende des 16. Jahrhunderts zur Teilung des Landes Appenzell in die zwei Halbkantone führte. Heute können wir uns kaum mehr vorstellen, dass damals das Zusammenleben von Katholiken und Reformierten im gleichen Kanton als unmöglich oder unzumutbar erachtet wurde. Das macht doch etwas nachdenklich in Bezug auf die viel beschworenen Spaltungen unserer Tage: Zwischen Jung und Alt, Stadt und Land, Befürwortern und Gegnern der behördlichen Corona-Schutzmassnahmen.

Christian von Arx

Schweiz will eine Botschaft beim Vatikan

Der Bundesrat hat am 1. Oktober die Errichtung einer Schweizer Botschaft beim Heiligen Stuhl beschlossen. Die Schweiz ist erst seit 1991 beim Heiligen Stuhl diplomatisch vertreten. Bisher wurde die Funktion als Botschafter von Bern, Prag, Genf, erneut Bern und aktuell seit 2014 von Ljubljana (Slowenien) aus wahrgenommen. So sei es heute jedoch nicht mehr möglich, sämtliche diplomatischen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Heiligen Stuhl effizient wahrzunehmen, teilte der Bundesrat mit. Die künftige Schweizer Botschaft beim Heiligen Stuhl soll auch für die diplomatischen Beziehungen zu Malta und zu San Marino zuständig sein. *kath.ch*

Reformen: Synodaler Weg in Deutschland

In Frankfurt am Main hat vom 30. September bis 2. Oktober die Vollversammlung des deutschen Synodalen Wegs mit 212 anwesenden Synodalen 16 Papiere zu Themen wie Macht, Zölibat, Sexualmoral oder zur Rolle der Frauen in der Kirche beraten. Jeweils eine Mehrheit der Versammlung befürwortete in erster Lesung, die kirchenrechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um Laien, vor allem Frauen, stärker an der Leitung der Gemeinden zu beteiligen; in Rom eine Erlaubnis zu erwirken, dass Laien auch in Eucharistiefiern eine Predigt halten dürfen; Grundzüge für Veränderungen in der katholischen Sexuallehre; und eine Laienmitwirkung bei Bischofswahlen. Am 2. Oktober endete die Sitzung des Synodalen Wegs allerdings mit

einem Eklat, weil nicht mehr die notwendige Zweidrittelmehrheit von 154 Teilnehmenden im Saal anwesend waren. *kath.ch/kna*

Frankreich: Rund 3000 Missbrauchstäter

In der katholischen Kirche in Frankreich hat es seit 1950 zwischen 2900 und 3200 Missbrauchstäter gegeben. Das zeigt die Untersuchung der am 8. Februar 2019 auf Antrag der französischen Bischöfe eingesetzten unabhängigen Kommission. Bei den Tätern handle es sich um Priester, Ordensleute und andere kirchliche Mitarbeiter, sagte der Vorsitzende der Untersuchungskommission, der frühere Richter Jean-Marc Sauve, französischen Medien. Die Ergebnisse basierten auf Daten aus Archiven und auf Zeugenaussagen. *kath.ch*

WAS SIND ...

... Rhoden?

Die Bezeichnung Rhoden (Einzahl: die Rhode) in den Kantonsnamen Ausserrhoden und Innerrhoden geht auf das lateinische Wort *rota* (Rad, Reihenfolge, Turnus) zurück. Sie wurde im Mittelalter für Verwaltungsbezirke verwendet. So unterteilte zu Beginn des 13. Jahrhunderts der Abt des Klosters St. Gallen seine appenzellischen Meierämter in sechs innere und sechs äussere Rhoden. Als sich die Rhoden in den Appenzeller Kriegen von 1401 bis 1429 von der Herrschaft des Fürstbischofs befreiten, wurden sie zu politischen Körperschaften mit Selbstverwaltung und Vertretungen in den Behörden des Landes Appenzell. *cva*

Schwester Wasser: Lob Gottes durch die Schöpfung



Regula Vogt-Köhler

Am 4. Oktober, dem Gedenktag des heiligen Franz von Assisi, endet die Schöpfungszeit, die in diesem Jahr unter dem Motto «Ströme lebendigen Wassers» stand. Wasser prägt auch eine der Strophen des Sonnengesangs des heiligen Franz, der zum Lob Gottes durch die Schöpfung aufruft. «Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser», heisst es da. Der Brunnen auf dem Bild steht auf der Piazza del Comune mitten in Assisi.

Aktuelle News und Beiträge auf www.kirche-heute.ch



Und jetzt – auf welches Ziel den Kurs ausrichten? (Blick aus einem Helikoptercockpit)

Vertrauen haben und den Kurs halten

JOHANNES 15,1–2.7.10–12

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.

Einheitsübersetzung 2016

Kürzlich war ich mit dem Flugzeug an einem Tag unterwegs, an dem es sehr dunstig und die Sicht in die Ferne ziemlich schlecht war. Gegen das Licht konnte ich bei allen Bemühungen den Flugplatz Neuchâtel nicht orten. Ich wusste, er lag etwa 30 Kilometer voraus und per Funk war ich bereits mit ihm verbunden. Also entschied ich mich, konsequent den Kurs zu halten, bis ich ihn, viel später als sonst, erblicken konnte.

Im Leben gibt es immer Momente, in denen wir verunsichert, aufgewühlt oder verängstigt sind, und ich meine, dass auch die gegenwärtige Situation der Pandemie viele Unsicherheiten und Ängste hervorrufen kann. Gerade in solchen Zeiten scheint es mir umso wichtiger, den Steuerkurs zu kennen, auf dem wir unterwegs sind. Auch wenn wir

bei so manchen Entscheidungen, die wir fällen müssen, nicht sicher sind, ob sie richtig oder falsch sind, so sollen wir uns vergewissern, dass der Kurs stimmt, um ihn dann konsequent einzuhalten.

Theresia von Ávila lebte in einer Zeit grosser Umbrüche und Veränderungen, war religiös, aber auch humanistisch gebildet und, wie es heisst, mit einem «leidenschaftlichen Herzen, einer klaren Intuition und erstaunlichem Organisationstalent» ausgestattet. Nach Theresia von Ávila ist der Mensch von Gott entfremdet und muss zu ihm aufbrechen. Sie nennt dies den Weg der Vollkommenheit gehen, für den es die bewusste Entscheidung des Menschen braucht. Es geht also darum, ganz bewusst den korrekten Steuerkurs zu wählen.

Gerade in bewegten Zeiten scheint es mir wichtig, dass wir uns vor Augen führen, was denn letztlich unser Ziel ist. Oft verfangen wir uns in Detailfragen des Lebens, die dann grösser und mächtiger erscheinen als sie tatsächlich sind. Auch beim Fliegen ist es so: Je tiefer wir fliegen, desto grösser erscheinen uns die Hügel und Berge. Und je höher wir unterwegs sind, desto mehr entpuppt sich der zuvor erschienene Berg als kleiner Hügel, und wir können den Steuerkurs viel besser halten.

Welchen Steuerkurs sollen wir im Leben wählen? Jesus benutzt das sehr anschauliche Bild des Weinstocks. Zunächst dürfen wir uns darauf verlassen, dass Gott nicht untätig zusieht, sondern dass er den Weinstock hegt und pflegt. Unsere Aufgabe ist es, dass wir uns

immer wieder vor Augen führen, wie wir von Gott gehalten und geliebt sind. In diesem Bewusstsein sollen wir uns schliesslich darum bemühen, mit ihm in Verbindung zu bleiben, und seine Gebote halten. Dabei ist es nicht ein riesiger Katalog von Geboten, die wir halten sollen. Es wird nichts Unmögliches von uns verlangt. Jesus reduziert es auf zwei wesentliche Punkte: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe!

Nicht die Verzweiflung soll uns beherrschen, sondern das Vertrauen auf Gottes Nähe und Fürsorglichkeit. Oder in den Worten Theresias: «Nichts soll dich ängstigen. Alles geht vorüber, Gott zieht nimmer aus! Geduld erreicht alles! Wer Gott bei sich hat, dem fehlt nichts, Gott allein genügt.» So stimmt die Richtung, und wir dürfen darauf vertrauen, unser Ziel sicher zu erreichen!

Mathias Jäggi, Theologe und Sozialarbeiter, arbeitet als Berufsschullehrer

HL. THERESIA VON ÁVILA

Ordensfrau und Kirchenlehrerin (15. Oktober)
Theresia wurde 1515 in Ávila geboren. In ihrer Familie las man die Heilige Schrift, aber auch Vergil und Cicero: es war die Zeit des Humanismus und der Renaissance. Mit 19 Jahren trat Theresia bei den Karmelitinnen von Ávila ein. Theresia war eine aussergewöhnliche Frau mit einem leidenschaftlichen Herzen, einer klaren Intuition und einem erstaunlichen Organisationstalent. Sie starb 1582. (Schott Messbuch)

Selbsthilfegruppen - Woher kommen Sie? Wie wirken sie?



Selbsthilfegruppen sind keine Erfindung der Neuzeit. Sie entstehen überall dort, «wo eine Gruppe von Menschen in gemeinsamer Not» lebt und den festen Willen hat, an ihrer gegenwärtigen Situation etwas zu verändern.

Die Wurzeln von Selbsthilfegruppen finden wir in einer Zeit, wo Stämme noch sehr egalitär lebten. Damals gab es Schamanen oder Schamaninnen, die für die Bewältigung von Krisen, den ganzen Stamm miteinbezogen. Diese Treffen können wir als Anfang von erkennbaren Selbsthilfegruppen sehen.

Später im Mittelalter entstanden die sogenannten «freundlichen Gesellschaften», die später zu den mächtigen und gesellschaftsbestimmenden Selbsthilfeorganisationen wurden: die Gewerkschaften. Diese Organisationen setzen sich insbesondere auf politischer Ebene ein. Im Gegensatz zu den meisten aktuellen Selbsthilfegruppen, deren Mitglieder sich vor allem auf psychosozialer Ebene gegenseitig unterstützen.

Ein wichtiger Meilenstein in der Entstehung von modernen, psychologisch ausgerichteten Selbsthilfegruppen sind die zu Beginn des letzten Jahrhunderts initiierten Gruppen in den USA. Darunter die wohl meist bekannte: die Anonymen Alkoholiker (AA).

Die Entwicklung der modernen Selbsthilfe ist also eine relativ junge Geschichte. Wir können jedoch davon ausgehen, dass unsere Prägung noch stark mit ganz alten Erfahrungen verbunden ist. Zum Beispiel mit dem Feuer. Das Feuer war in der Zeit der egalitär lebenden StammesbewohnerInnen ein sicherer, geborgener Ort. Dort sassen die Menschen zusammen, erzählten sich Geschichten und fühlten sich in der Gemeinschaft aufgehoben.

Dieses Bild der Menschen am Feuer, die sich austauschen, können wir gut auf die heutigen Treffen von Selbsthilfegruppen übertragen. Denn der Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen führt dazu, dass man sich in der Gruppe verstanden und aufgehoben fühlt - ob in der Urzeit oder heute.

Informationsveranstaltung: Selbsthilfegruppe für alleinlebende Menschen

Die Tage werden kürzer und das Leben findet wieder vermehrt drinnen im Kreise der Familie statt. Was aber machen Menschen, die keine eigene Familie haben? Oder in keiner Partnerschaft leben?

Gerade am Wochenende ist es für Alleinlebende im mittleren Alter nicht immer einfach, Mitmenschen für die aktive Freizeitgestaltung zu finden. Eine Selbsthilfegruppe in der Region Olten soll nun Unterstützung bieten.

Am Montag 25. Oktober, 18.30 Uhr findet in Olten dazu eine unverbindliche Informationsveranstaltung statt. Das Angebot richtet sich an Menschen zwischen 40 und 60 Jahren, die gemeinschaftlich ihre Freizeit aktiv gestalten möchten. Zum Beispiel mit Tagesausflügen oder Theater- und Kinobesuchen. Eigene Vorschläge sind herzlich willkommen.

Menschen, die sich von diesem Angebot angesprochen fühlen, können sich bei der Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn für den Informationsanlass anmelden.

Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn, 062 296 93 91,
info@selbsthilfesolothurn.ch, www.selbsthilfesolothurn.ch.



Gruppen im Aufbau im Kanton Solothurn

- Menschen mit Depressionen
- Angehörigen von Menschen mit Depressionen, Olten
- Hochsensible Menschen, Olten und Solothurn
- Chronische Schmerzen, Solothurn
- Alleinlebend, Olten
- ASS – Selbstbetroffene im Autismus-Spektrum, Olten
- Alleinerziehende Mütter und Väter, Olten
- Menschen mit Zwangsstörungen
- Menschen die in ihrer Kindheit sexuelle Gewalt im kirchlichen Umfeld erlebt haben.

Informationen zu den Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn und den Gruppen im Aufbau erhalten Sie bei der Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn – rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Regina Schmid und Melanie Martin
Bereichsleiterinnen Fachaufgaben

Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn
Poststrasse 2
4500 Solothurn
062 296 93 91
info@selbsthilfesolothurn.ch
www.selbsthilfesolothurn.ch

Spendenkonto: 30-543082-9 - IBAN CH 92 0900 0000 3054 3082 9 - Herzlichen Dank!



«Jesus sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird». (Apg 1,7-8a) @adobestock/smuki

Agenda

Dienstag, 12. Oktober

17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 13. Oktober

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
11.30 Kolpingsfamilie: Mittagessen für Alleinstehende
mit Unterhaltungsprogramm
«Geschwister Biberstein kommen nach Olten»
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Montag, 18. Oktober

14.15 Silberdistelnachmittag Trimbach
ref. Johannessaal, Trimbach

Dienstag, 19. Oktober

17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

19.00 Zen-Meditation
Kapelle Kirche St. Marien, Olten

Mittwoch, 20. Oktober

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin

Donnerstag, 21. Oktober

Ministrantenausflug in den Europapark

Freitag, 22. Oktober

18.00 Treffpunkt Buch
Bibliotheksaal Kirche St. Martin, Olten
18.30 Jugendraum «Filmabend»
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Sonntag, 24. Oktober

Wallfahrt der Franziskanischen Gemeinschaft

Montag, 25. Oktober

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 26. Oktober

11.00 Silberdistel Olten
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27

Zu beachten:

Bei Anlässen ohne Zertifikatspflicht (max. 30 Personen) ist eine Anmeldung erforderlich auf www.katholten.ch/aktuelles/agenda oder telefonisch unter 062 287 23 11. Auskunft über die Durchführung von Anlässen mit oder ohne Vorweisen des Covid-Zertifikats erhalten Sie ebenfalls auf www.katholten.ch oder im Sekretariat. Das Schutzkonzept der Katholischen Kirche Olten finden Sie auf www.katholten.ch.

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 9. Oktober

18.00 keine Eucharistiefeier
(Herbstpause)

Sonntag, 10. Oktober

08.45* Eucharistiefeier
Christkatholische Stadtkirche
Bruder Crispin Rohrer
11.15 Santa Messa in italiano
Christkatholische Stadtkirche

Dienstag, 12. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche

Donnerstag, 14. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche
16.45 Rosenkranzgebet
Klosterkirche

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 16. Oktober

18.00 keine Eucharistiefeier
(Herbstpause)

Sonntag, 17. Oktober

08.45* Eucharistiefeier
Christkatholische Stadtkirche
Mario Hübscher
11.15 Santa Messa in italiano
Christkatholische Stadtkirche

Dienstag, 19. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche

Donnerstag, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Klosterkirche
16.45 Rosenkranzgebet
Klosterkirche

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 9. Oktober

15.00* Eucharistiefeier der
Tamilischen Gemeinschaft

Sonntag, 10. Oktober

11.00* Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
19.00* Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Dienstag, 12. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Kirche St. Marien

Mittwoch, 13. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in italiano
Kapelle St. Marien

Freitag, 15. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Urs von Däniken
Jahrzeit für
Marlis Prina-Krieger

29. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 17. Oktober

11.00* Eucharistiefeier mit Taufe
Mario Hübscher
12.30 Taufe
17.00* Gottesdienst in indischer Sprache
19.00* Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Dienstag, 19. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Kirche St. Marien

Mittwoch, 20. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch die
Frauengemeinschaft St. Marien
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in italiano
Kapelle St. Marien

Freitag, 22. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 9. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Mittwoch, 13. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 16. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Mittwoch, 20. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

28. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 10. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
19.00* Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Paul Rotzetter

Montag, 11. und 18. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 12. Oktober

07.00 Eucharistiefeier
15.00 Eucharistiefeier der
Franziskanischen Gemeinschaft
in der Klosterkirche

Mittwoch, 13. und 20. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. und 21. Oktober

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 15. und 22. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16. und 23. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

29. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 17. Oktober

Weltmissionssonntag
08.00 Eucharistiefeier
19.00* Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Bruder Crispin Rohrer

Dienstag, 19. Oktober

07.00 Eucharistiefeier
19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft
im Klostersäli

Beichtgelegenheit
Während der Coronapandemie **keine**
Beichtgelegenheit in der Klosterkirche.
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.



Gottesdienste mit Zertifikatspflicht werden mit * gekennzeichnet.
Bitte bringen Sie ein Zertifikat (geimpft – genesen – getestet) sowie ein Personal-
ausweis mit.

Bei **Gottesdiensten ohne Zertifikatspflicht** ist eine Anmeldung erforderlich auf
www.katholten.ch/aktuelles/agenda oder telefonisch unter 062 287 23 11.
Das **Schutzkonzept der Katholischen Kirche Olten** finden Sie auf www.katholten.ch
oder in Papierform in den Kirchen.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 9. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Kirche St. Josef

Wisen

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 16. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Donnerstag, 21. Oktober

19.00 Elterngebet/Rosenkranz

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 10. Oktober
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 12. Oktober
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 13. Oktober
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 14. Oktober
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Oasis
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 15. Oktober
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 17. Oktober
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 19. Oktober
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 21. Oktober
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 22. Oktober
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

9./10. Oktober
JuSeSo

16./17. Oktober
Philipp Neri Stiftung

Verstorben sind

Federico Pirelli am 15.09., St. Martin
Antonio Sansica am 17.09., St. Marien
Marlise Fäs-Pfister am 23.09., St. Martin
Yvonne Hirsig-Wirth am 27.09., St. Martin
Rémy Butz am 27.09., St. Marien
Paul Josef Würsch am 27.09., St. Mauritius
Kaspar Müller am 29.09., St. St. Martin
Mario Lungaro am 30.09., St. Marien

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Grosser Mittagstisch für Alle

Mittwoch, 13. Oktober, ab 11.30 Uhr
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Geschwister Biberstein kommen nach Olten

In diesem Jahr lädt die Kolpingsfamilie Olten wieder zu einem grossen Mittagstisch mit Nachmittagsunterhaltung in den Josefsaal ein, an dem alle teilnehmen können. Nach dem Mittagessen werden nach fünf Jahren wieder die Geschwister Biberstein bei uns auftreten. Beachten Sie, bitte, dass auch bei diesem Anlass Zertifikationspflicht (geimpft, genesen oder getestet) besteht. Sie können sich für das Mittagessen beim Restaurant Kolping Telefon 062 212 24 27 anmelden. Es ist auch möglich, nur an der Nachmittagsunterhaltung ab 13.30 Uhr teilzunehmen. Die Kolpingsfamilie freut sich, wenn Sie am 13. Oktober in den Josefsaal kommen.



Silberdistelnachmittag Trimbach

Montag, 18. Oktober, 14.15 Uhr

ref. Johannessaal, Trimbach
Jörg Bitterli, Hochalpinist und Wanderleiter des SAC-Olten, bringt uns mit Fotos die wunderschöne Bergwelt näher und nimmt uns mit auf eindruckliche Bergtouren. Erleben Sie die Faszination der Berge!

Dienstag-Mittagstisch in St. Marien

Aus Gründen des Schutzes vor Corona und der neuen Regelungen des Bundes vom 13. September wird der Mittagstisch bis auf Weiteres nicht durchgeführt. Das Team dankt fürs Verständnis.

Getauft werden

Linda Gloria am 9. Oktober, Tochter von Lea Antoinette und Ruggero Pucci, Kapuzinerkloster Olten
Divine am 17. Oktober, Sohn von Nwankechukwu und Gabriel Obodoechi in der Kirche St. Marien, Olten
Ellie Lotta am 17. Oktober, Tochter von Sabine und Samuel Schürmann in der Kapelle St. Marien, Olten

Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.



1. Trimbacher Herbst-Singwoche

18.- 22. Oktober 2021

Lieder von grossen Schiffen, Matrosen und Piraten. Wir sind musikalisch unterwegs auf Flüssen, Meeren und Seen. Eingeladen sind Kindergartenkinder und Primarschülerinnen und Primarschüler. Die Herbstsingwoche ist offen für alle Kinder, die Lust haben zu singen. Die Teilnahme ist gratis. Wir singen jeweils von 17.00 bis 17.45 Uhr im Pfarreisaal, Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach

Anmeldung bis 10. Oktober per Mail an: dudelsackspiel@bluewin.ch (Bitte das Geburtsdatum angeben). Weitere Infos zum Kinder- und Jugendchor: www.kinder-jugendchortrimbach.jimdofree.com

Schreibstube/Treffpunkt

Dienstags ab 17 Uhr - 18.30 Uhr

Pfarrhaus St. Martin, Olten
Jeden Dienstagnachmittag im Pfarrhaus von St. Martin - Menschen verschiedener Herkunft können sich bei Kaffee oder einem Getränk treffen, miteinander austauschen und neue Erfahrungen sammeln. In einem separaten Zimmer ist eine Schreibstube eingerichtet, in der man beim Lesen von amtlichen Briefen und Dokumenten, Schreiben und Antworten oder Ausfüllen von Formularen Unterstützung bekommen kann. Die anwesenden Personen der Kolpingsfamilie Olten halten sich an die Corona-Schutzbestimmungen. Es besteht Maskenpflicht.



Filmabend mit Pizaessen für alle Jugendlichen ab der Oberstufe

Freitag, 22. Oktober, 18.30 - ca. 22.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten
Lust auf einen unterhaltsamen Film und Pizza? Dann bist du herzlich dazu eingeladen! Falls ihr Fragen habt, dann ruft einfach an oder schickt ein Mail ([062 212 41 47](mailto:062.212.41.47) / [079 969 78 86](mailto:079.969.78.86) oder kijufa@katholten.ch). Wichtig: Mit Zertifikatspflicht ab 16 Jahren!

Veranstaltungshinweise

Impressionen Funkenflug - Firmung 2021



Aufnahmefeier der Minis St. Marien am 5. September

Auch dieses Jahr wurde bei wunderschönem Spätsommerwetter die Miniaufnahme im Rahmen eines Gottesdienstes durchgeführt. Neu eingekleidet wurden sechs Mädchen und zwei Jungs in die Minischar St. Marien aufgenommen und fanden das mega cool. Wir freuen uns schon jetzt auf viele gemeinsame Momente und wünschen euch tolle Minieinsätze. Wie jedes Jahr haben wir langverdiente Minis und Minileiterinnen aus unserer Schar verabschieden müssen. Ihr Dienst dauerte zum Teil über zehn Jahre. Chapeau! Tausend Dank für euren treuen und langjährigen Einsatz!

Hansjörg Fischer



Unterstützung privater Organisationen im In- und Ausland

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde
Unsere Dienste am Menschen im kirchlichen Rahmen (sog. Diakonie), werden vor allem in unseren beiden Pfarreien gelebt und angeboten. Seit Jahren unterstützt unsere Kirchgemeinde aber auch mit einem Teil der Steuereinnahmen private Organisationen, welche soziale Aufgaben erfüllen und sich um benachteiligte Menschen kümmern. Da es sich um Steuergelder handelt, achten wir darauf, dass diese Spenden solchen Organisationen zu Gute kommen, deren interne Kosten gering sind und dadurch auch einen starken Multiplikatoren Effekt erreichen. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen an dieser Stelle den Dank, den wir immer wieder von diesen Organisationen erhalten, an Sie alle weiterzugeben.

Die für das laufende Rechnungsjahr 2021 bewilligten Fr. 35'000.- wurden am 18.08.2021 vom Kirchgemeinderat folgenden Institutionen zugesprochen:

Pro Filia Olten	Fr. 5'000.-
Offene Kirche Region Olten	Fr. 2'000.-
Wohnheim Bethlehem, Wangen b/Olten	Fr. 5'000.-
Seraphisches Liebeswerk, Antoniushaus	Fr. 5'000.-
Kinderheim Bachtelen Grenchen	Fr. 5'000.-
ACN, Kirche in Not für Libanon	Fr. 4'000.-
ACN, Kirche in Not für Haiti	Fr. 4'000.-

Zudem überweist unsere Kirchgemeinde alljährlich auf Antrag und im Namen der beiden Pfarreien je Fr. 10'000.- an Organisationen, welche im Ausland tätig sind, als Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Dritten Welt.

Dieses Jahr wurden folgende Projekte berücksichtigt:

Im Namen der Pfarreien St. Martin und St. Marien

Comundo, Luzern, für Sambia/Kanyama Projekt Shalom-Schule	Fr. 7'000.-
--	-------------

Stiftung Jesuiten weltweit, Zürich für Ägypten/Minia, Liberal Studies-Programm	Fr. 7'000.-
--	-------------

Vereinigung Don Bosco Werk, Jugendhilfe weltweit, für Haiti, Les Cayes im Südwesten der Insel	Fr. 6'000.-
---	-------------

Geschichtennachmittag am 5. September mit Anja Wahl im Pfarrgarten St. Martin



Rückblick der Familientage in Montet vom 3. bis 5. September

Zum Empfang hatte Familie Ly ausgezeichnete Frühlingsrollen vorbereitet. Nach dem ersten gemeinsamen Abendessen (Danke für die guten Spaghettisauce Maja und Sandro) hörten die 35 Mitgereisten zwei ansprechende Geschichten, die auf die gelebte Gemeinschaft abzielten und verzogen sich dann in ihre grosszügigen Wohnbereiche. Am Samstag nach dem Frühstück wurden die Familien von zwei Clowns erwartet. Alle halfen dem einen mit, sich als Geschenk für den andern einzupacken. Vier Ateliers für Kinder und Erwachsene waren danach bereit: Das Comic Zeichnen, das Holz Schnitzen, das Familien-Flagge Malen und das Schatzkisten Basteln. Alle Möglichkeiten waren so angelegt, dass die Kinder an allen Aktivitäten nacheinander teilnehmen konnten. Beim Mittagessen lernten wir dank Izabela und Marzin ein neues Tischgebet und sangen Lieder mit Gitarrenbegleitung und Perkussion. Nach einer kurzen Ruhepause ging es auf eine kurze Wanderung mit Schatzsuche, die uns durch die Umgebung, in den Wald und zum Bach führte. Nach dem erfolgreichen Fund des Schatzes mit einer Botschaft durften die Kinder die Schoggi- und Goldmützen kosten sowie im Bach sich fröhlich erfrischen und natürlich ein einfaches Zvieri mit Kuchen (herzlichen Dank Maja) zu sich nehmen. Zurück im Haus gab es die Möglichkeit, sich in einem Spielturnier mit Fussball, Ping Pong oder anderen Aktivitäten zu beteiligen. Währenddessen hatte Sandro schon die ersten Vorbereitungen für das Abendessen getroffen: zu Grillwürsten wurde ein Salat-Buffer, zu dem alle Familien beigetragen hatten, serviert. Bunte, sogar exotische Salate waren zu kosten. Darunter war das Highlight: Couscous mit Wassermelonen. Zusammen am grossen

Tisch neben dem Grill konnten wir die Gemeinschaft intensiver und in lebendigen Gesprächen miteinander pflegen. Am Samstagabend besuchte uns der Clown Franco, der alle zum Lachen und auch zum Nachdenken gebracht hat. Danach wurde eine Geschichte zur Freundschaft in Bildern vorgetragen. Zum Abschluss des Tages fanden wir uns für einen Moment der Stille in der Hauskapelle ein, wo wir den aus einem natürlichen Amethystenstein beleuchteten Tabernakel betrachteten und ein Vaterunser zusammen sprachen. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntag feierten wir in der katholischen Kirche aus dem Jahr 1663 die Messe; die Musik ermöglichte eine Partizipation aller und sorgte für eine gute Stimmung. Zudem stand die Aufnahme der neuen Ministrantin Maria Luisa an, die zusammen mit Emmanuel das Miniversprechen vortrug. Nach einer kurzen Begegnung mit den beiden bekannten Clowns im Saal spielten die Kinder und Erwachsenen gemeinsam bis zum Mittagessen im schönen Garten des Hauses. Hier haben wir unsere Talente zum Sport sowie unsere Fähigkeiten, Grimassen zu schneiden, entdeckt. Nach dem Mittagessen war die Abreise geplant. Wir haben uns ein letztes Mal getroffen, um uns für die grossartige Gastfreundschaft des Hauses zu bedanken sowie um uns zu verabschieden und um uns auch gegenseitig zu bedanken für die gemeinsam erlebte Zeit. Während dieser Tage haben wir etwas vom Geist der Gemeinschaft in Montet miterlebt: die Gegenwart Jesu unter Menschen, die in seinem Namen, d.h. in der Liebe nach seinem Mass, beisammen sind. Jesus sagt: «Liebt einander, wie ich Euch geliebt habe» (Joh. 15, 9-17).

Paula Ballester



30 Frauen + 1 Car + 1 Chauffeur

Mitte August machten sich die Frauen der Oltnen Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien am frühen Nachmittag auf zu ihrem gemeinsamen Jahresausflug. Freude und Dankbarkeit darüber war allseits spürbar, nachdem der traditionelle Anlass doch im letzten Jahr wegen Corona erstmals seit vielen Jahren abgesagt werden musste. Die Reise führte uns über Land ins schöne Emmental. Etwas ausserhalb des Dorfkerns von Eggiwil erreichten wir nach ein paar zusätzlichen Höhenkilometern und spektakulären Kurven die Alphornmacherei der Familie Bachmann. In schönstem Emmentaler Dialekt führte uns Wädu (Walter) Bachmann in seiner Werkstatt durch die persönliche Familien- und Firmengeschichte. Mit allerlei Anekdoten und praktischen Beispielen zeigte er die Arbeitsschritte, Werkzeuge und Materialien bei der traditionellen manuellen Herstellung des Alphorns auf. Sehr anschaulich auch seine Ausführungen zur Technik, wie das Alphorn zu spielen sei, sowie auch seine Ausführungen zur Reise von dessen Verwendung in den Anfängen bis hin zum Einzug in die Profimusik (Stichwort «Swiss Lady» von Pepe Lienhard). Zum Ausklang seiner Führung brachte er uns selbstverständlich ein Ständli dar. Anschliessend wurden wir von Familie Bachmann mit allerlei lokalen Spezialitäten zum Apéro erwartet, bevor die Überlandfahrt dann weiter nach Sumiswald ging, wo wir im Landgasthof Bären gemütlich verweilen und zusammen Znachtessen konnten. Gegen 21.30 Uhr kamen wir alle wohlbehalten und bestens gelaunt wieder in Olten an.

Gabi Schürmann



Aufnahmefeier der Minis St. Martin

Dieses Jahr war für die Aufnahmefeier von den Minis St. Martin Kreativität gefragt. Einerseits fordert die Pandemiesituation ein Umdenken, andererseits befindet sich die Kirche St. Martin im Umbau. Es war also von Beginn an klar, dass die Aufnahmefeier dieses Jahr anders wird. Immer wenn Dinge nicht möglich werden, ergibt sich die Chance etwas ganz Neues und Einzigartiges zu planen. Unter dem Motto «Gott ist unser Garten» wurde die Aufnahme von sechs Neuminis im Klostergarten gefeiert. Anschliessend waren alle Familien zu einem Nachtessen und gemütlichen Beisammensein eingeladen. Die diesjährige Aufnahmefeier war nicht nur aufgrund des Standortes ganz besonders, sondern auch aus dem Grund, dass kein Ministrant:in sowie keine Leiter:in aus der Ministrant:innenschar verabschiedet werden musste. Dies ist keineswegs selbstverständlich, vor allem wenn man bedenkt, dass aufgrund der Pandemie die Minis auf viele Anlässe verzichten mussten. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern, Minis und Leiter:innen bedanken, die den Minis treu bleiben. Ein grosser Dank geht an Agostina und Georg Dinkel mit dem Leiter*innenteam für die Hilfe bei der Organisation und der Durchführung des Anlasses. Crispin Rohrer für das Leiten der Aufnahmefeier. Christoph Mauerhofer für die musikalische Begleitung. Viviana Maffei und Luisa Imhof für das Organisieren und Binden des Blumenschmucks und Paul Mariampillai für das Kochen unseres Nachtessens.

Olivia Imhof, Ministrantenverantwortliche St. Martin



LICHPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Zum Weltmissionssonntag

Am Weltmissionstag denken wir dankbar an alle Menschen, die uns durch ihr Lebenszeugnis helfen, unsere in der Taufe übernommene Verpflichtung zu erneuern, offenerherzige und fröhliche Apostel des Evangeliums zu sein. Heute braucht Jesus Herzen, welche die Berufung als eine echte Liebesgeschichte zu leben fähig sind, die sie dazu bringt, an die Peripherien der Welt zu gehen und Boten und Werkzeuge des Mitleids zu werden. Und es ist ein Ruf, den er an alle richtet, wenn auch nicht auf dieselbe Weise. Denken wir daran, dass es Peripherien in unserer Nähe gibt, im Zentrum einer Stadt oder in der eigenen Familie.

Papst Franziskus

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Bettag am 19. September in der Friedenskirche



Der Gottesdienst stand unter dem Motto «Du bist einmalig» und war ein gelungener Start für den neuen Chorleiter Viktor Majzik mit dem Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil.

Kirchgemeindeversammlung in Ifenthal-Hauenstein am 27. September

Kirchgemeindepräsidentin Bernadette Renggli freute sich, 26 Stimmberechtigte zur ausserordentlichen Versammlung im Pfarreiheim begrüßen zu dürfen. Das Haupttraktandum «Verkauf des Pfarrhauses in Ifenthal» wurde von Vizepräsident Markus Zimmermann erläutert. Es besteht Sanierungsbedarf nach dem Auszug des letzten Mieters. Der Kirchenrat liess das Gebäude schätzen und kam zum Entschluss, das Gebäude zu verkaufen. Ein in der Gemeinde engagiertes Paar aus Ifenthal hat ihr Interesse am Kauf angemeldet

und ein faires Angebot abgegeben. In einer ersten Abstimmung wurde dem Verkauf grundsätzlich zugestimmt. Die zweite Abstimmung ergab einstimmig den Verkauf an das Paar aus Ifenthal. Unter Verschiedenes wurden anstehende Investitionen diskutiert. Der Kirchenrat wird nun einen entsprechenden Plan ausarbeiten um die nötigen Sanierungen in Kirche und Pfarreiheim in die Wege leiten.

Verena Studer

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten
062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident

Thomas Laube

Finanzverwalterin

Ursula Burger

Assistentin Verwaltung

Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: Reto Vogt, 079 705 90 03

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30%: Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

si presso la segreteria della Missione via e-mail o telefono.

Lunedì 11.10.: ore 20.00 Bibliotheksaal

St. Martin Olten preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 13.10.: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo Rns.

Giovedì 14.10.: ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Lunedì 18.10.: ore 20.00 Bibliotheksaal

St. Martin incontro di preghiera gruppo RnS.

Giovedì 21.10.: ore 14.00 Dulliken “Amici del Giovedì”. Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Partecipazione alle Sante Messe 50 fedeli, annunciare

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 9. Oktober – 28. Sonntag im JK

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Gregor Tulusso

Donnerstag, 14. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
Jahrzeit für Ida Studer-von Wartburg

Sonntag, 17. Oktober – 29. Sonntag im JK

10.30 Eucharistie in Gunzgen
Predigt: Gregor Tulusso
Zutritt nur mit Covid-Zertifikat

Gemeinsame Kollekten

9./10. Oktober: Kollekte für die
Solothurnische Pastoralkonferenz

16/17. Oktober: Kollekte für den
Missio-Ausgleichsfonds der
Weltkirche

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 10. Oktober – 28. Sonntag im JK

10.30 Eucharistiefeier in Hägendorf mit Taufe von
Elena Alario
Predigt: Gregor Tulusso
Zutritt nur mit Covid-Zertifikat

Mittwoch, 13. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 14. Oktober

09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Sonntag, 17. Oktober – 29. Sonntag im JK

09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Gregor Tulusso

Mittwoch, 20. Oktober

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 21. Oktober

09.00 Rosenkranz in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 9. Oktober – 28. Sonntag im JK

19.00 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Gregor Tulusso
Zutritt nur mit Covid-Zertifikat

Sonntag, 10. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

Dienstag, 12. Oktober

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 13. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 15. Oktober

19.00 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Anna und Walter von Rohr-; Pfarrer
und Dekan Otto Allemann, seine Eltern,
Geschwister und Angehörige; Lina und Alois
Wyser-von Arx, Ihre Töchter und Söhne

Samstag, 16. Oktober – 29. Sonntag im JZ

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Gregor Tulusso

Dienstag, 19. Oktober

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 20. Oktober

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Willkommen beim synodalen Prozess!

Wir sind ganz Ohr»

Papst Franziskus will eine Kirche, in der die Menschen miteinander sprechen und einander zuhören. Er will eine weltweite Diskussion über Gemeinschaft, Mitwirkung und den Auftrag unserer Kirche. Darum startet Papst Franziskus weltweit einen Weg, der auf diözesaner Ebene beginnt und der 2023 auf der Ebene Weltkirche mit der Bischofssynode in Rom endet. Das mag aufwändig erscheinen. Doch für solch einen Weg, bei dem es um die Stärkung des Zusammenhalts und um Mitsprache geht, braucht es einen langen Atem. Vor allem dann, wenn es zugleich auch ein spiritueller Prozess ist.

Gemeinsam sind wir auf dem Weg mit Jesus Christus und verbinden uns mit Menschen weltweit sowie mit Generationen vor uns. Sie alle haben zur Erneuerung des Glaubens und der Kirche beigetragen und tun es weiterhin. Darum ermutigen wir interessierte Personen, an diesem synodalen Prozess teilzunehmen. Vom 17. Oktober bis 30. November 2021 können im Bistum Basel Gruppen über die Fragen von Papst Franziskus diskutieren und die Antworten in die Forschungsplattform von gfs.bern eingeben. Der Zugang erfolgt über unsere Synodenwebseite «www.wir-sind-ohr.ch».

Am 9. Oktober 2021 wird der synodale Prozess in Rom offiziell gestartet. Am 16./17. Oktober 2021 starten auch wir in unseren Pfarreien. In allen Gottesdiensten beten wir das Synodengebet. Es liegt in allen Kirchen zum Mitnehmen auf und kann auf der Webseite «wir-sind-ohr.ch» heruntergeladen werden. Das Gebet



begleitet uns auf unserem Weg durch alle Gespräche, in allem Nachdenken und Vorausdenken, wie wir zukünftig Kirche sein wollen.

Zehn Themenfelder stehen zur Diskussion. Mitmachen können alle, immer als Gruppe von mindestens 5 Personen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie sich als Familien, Vereine, Gruppierung, Organisationen oder mit ihrem Netzwerk einbringen oder ob sie als Kirche Untergäu gemeinsam diskutieren wollen. Auch das ist möglich. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, sich mit anderen Menschen gemeinsam auf den Weg zu machen, aufeinander und auf den Heiligen Geist zu hören und Ihre Stimme einzubringen! Alle Informationen, Hintergründe und den Link zum Mitmachen

finden Sie auf der Synodenwebseite. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Nutzen wir diesen einzigartigen Weg der Kirchenentwicklung von unten, die der Papst angestoßen hat.

Am Donnerstag, 28. Oktober 2021, um 20.00 Uhr treffen wir uns im Pfarreizentrum Hägendorf zum Austausch.

Wir sind gespannt auf die Gespräche in unseren Pfarreien. Reden sie mit.

Stefan Schmitz

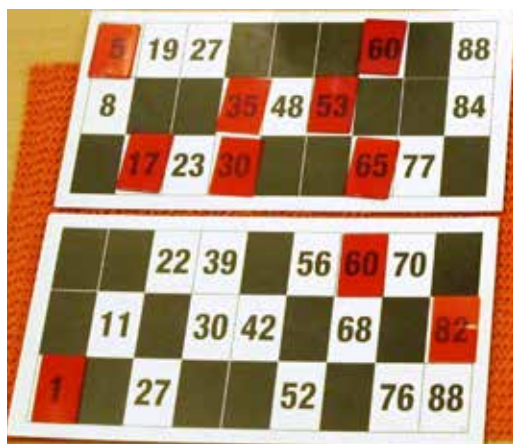


DIENSTAG, 26.10. 2021 ab 19 Uhr

Lottoabend im Pfarreisaal Kappel

Erlös zu Gunsten der «Stiftung Theodora»

Auch nicht Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen



Teilnahme gemäss den Corona Richtlinien (3G geimpft, genesen, getestet) COVID-Zertifikat.

Gespendete Preise sind willkommen, bitte meldet diese bis spätestens 10. Oktober an die Anlass-Verantwortlichen:

Cécile Meyer (062 216 45 51)
Ruth Baumann (062 216 50 57)

Ein grosses Dankeschön an Rita Baumgartner

Rita Baumgartner hat Grosses für die römisch katholische Kirchgemeinde und die Pfarrei Kappel Boningen geleistet. Sie übernahm am 08. Januar 1997 den Sakristanendienst in der Kirche in Kappel. So arbeitete sie in der Vergangenheit mit 5 Pfarrherren zusammen und aktuell mit dem Pfarreileiter Stefan Schmitz und dem leitenden Priester Gregor Tolusso.



Es war eine vielseitige und anspruchsvolle Arbeit. Aber Rita Baumgartner erledigte alles pflichtbewusst und sehr engagiert. Über Ihre Pension hinaus setzte Sie sich zum Wohl der Pfarrei und der Kirchgemeinde ein. So war sie auch 4 Jahre im Kirchgemeinderat und im grossen Rat vom Seelsorgeverband Untergäu. Sie hatte immer ein offenes Ohr für das Wohl der Kirchgemeinde und wo immer jemand gebraucht wurde war sie zur Stelle. Nun hat sie sich entschieden das Leben etwas ruhiger zu nehmen und ist per Ende September 2021 von ihrer grossen Aufgabe zurückgetreten.

Wir haben Rita Baumgartner sehr geschätzt und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und vor allem eine ruhigere Zeit. Geniesse Deine gewonnene Freizeit und die Spaziergänge mit Deinem Gasthund. Mögt ihr noch so manche frohen Begegnungen im Dorf erleben. Deine fröhliche Art hat sich oft auch an uns übertragen.

Wir von der Pfarrei und vom Kirchgemeinderat danken Dir nochmals für Deine unermüdlichen Einsätze und die einmalige Arbeit.

Heinrich Ledergerber

Die offizielle Verabschiedung von Rita Baumgartner als Sakristanin findet am Sonntag 24.10.2021 um 09.00 im Gottesdienst in der Pfarrkirche Kappel statt.



Die Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach hat zu einem Besuchsnachmittag nach Zofingen eingeladen. Am 9. September liess sich eine kleine Gruppe interessierter Frauen durch die Altstadt von Zofingen führen. Eine quirliche Marktfrau aus dem Mittelalter wusste viel Historisches, teilweise Kurioses und Interessantes zu vermitteln. So durfte aus einem der vielen, wunderschönen Städtebrunnen Wasser getrunken werden. Man sagt, dass dieses Quellwasser eine verjüngende Wirkung hätte. Der Erfolg war nicht sofort ersichtlich, aber die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt. Auch weiss Frau jetzt, was eine „Chatzengrindepflasterung“ bedeutet. Mit einer feinen Pizza liess die Gruppe den spannenden Nachmittag ausklingen.

Fazit: Zofingen ist und bleibt immer wieder einen Besuch wert!



Treffen der Pfarreisekretärinnen: Am Dienstag, 7. September trafen sich die Pfarreisekretärinnen der Region Olten zum jährlichen Gedankenaustausch im Pfarreisaal Kappel.

RÖMISCH-KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
KAPPEL-BONINGEN

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

Wahlaufruf

Mitglieder Rechnungsprüfungskommission

Interessierte Personen (Konfession Röm.-kath. und wohnhaft in 4616 Kappel oder 4618 Boningen) melden sich bis Ende Oktober 2021 bei:

Heinrich Ledergerber, Kirchgemeindepräsident
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustrasse 31
4616 Kappel

Pfarreifest 21 in Hägendorf: Feiern Sie mit!



Archivbild

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen, sagt der Volksmund. Getreu diesem Motto wollen wir dies am 24. Oktober nach dem Erntedank- und Familiengottesdienst tun: Die Pfarrei und Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach laden Sie herzlich zum diesjährigen Pfarreifest ein! Anschliessend an den Apéro bei der Kirche gibt es im Pfarreizentrum ein Mittagessen und gemütliches Beisammensein für alle. Corona hat das

Feiern lange verunmöglicht, die drei G-Regel macht es wieder möglich. Nun wollen wir die Gelegenheit nutzen, denn zu feiern, miteinander zu plaudern, Schönes miteinander zu teilen bei gutem Essen: Das ist befreiend. Seien Sie herzlich willkommen!

Irène Dietschi (Kirchgemeinderätin)

Ministrieren in der Klosterkirche Mariastein

Eine Gruppe Ministrantinnen und Ministranten nahm in den Sommerferien spontan die Einladung des Klosters Mariastein an und besuchte die Kapuziner in der Solothurner Exklave. Nebst einem Besuch der in einer Felsgrotte gelegenen Gnadenkapelle, einem interessanten kurzen Blick hinter die Klostermauern und einem Picknick mit den Mönchen im Klostergarten, durfte der Besuch eines Gottesdienstes nicht fehlen. Die Kinder und Jugendlichen liessen es sich jedoch nicht nehmen, aktiv dabei mitzuwirken. Eine ganze Reihe Minis zog im Pilgergottesdienst in den Altarraum der Klosterkirche ein. Es war ein eindrückliches Bild für die Besucherinnen und Besucher, und für die Mitwirkenden wird bestimmt eine schöne Erinnerung an die aktive Ministrantenzeit bleiben.



*Edith Tester
Verantwortung Jugend*



Mittagstisch Hägendorf

Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende sind herzlich zum nächsten ökumenischen Mittagstisch eingeladen am **Mittwoch, 20. Oktober 2021, um 12 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum.

Der Anlass wird unter Einhaltung des momentan geltenden Schutzkonzeptes mit dem 3G-Zertifikat durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Anmeldung abends ab 18.30 Uhr bis spätestens am Montag, 18. Oktober, bei Rafaela Imhof, Tel.-Nr. 062 216 29 85

Das Mittagstisch-Team

Adressen

Sekretariate: 062 209 1690

Notfallnummer: 062 209 1698

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
st.katharina@bluewin.ch
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 209 16 90, kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Kappel

Das Sekretariat in Hägendorf bleibt wegen der aktuellen Corona-Situation geschlossen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:

Kath. Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 209 16 90
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Liturgie

Samstag, 9. Oktober

18.30 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)
Jahrzeit für: Walter und Lilly von Arx-Moser
Kollekte: Kolping, Schweiz

Sonntag, 10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)

Dienstag, 12. Oktober

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 13. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 16. Oktober

18.30 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)
Jahrzeit für: Max und Leonie Kissling-Mauron
Kollekte für: Kapuzinerkloster, Olten

Sonntag, 17. Oktober – Patronatsfest/ Gallusbott

10.00 Gottesdienst zum Patronatsfest
(mit Zertifikatspflicht)

Samstag, 23. Oktober

18.30 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)
Jahrzeit für: Hermann und Agnes Siffert-Faccioli
Kollekte für: MISSIO Ausgleichfonds der Weltkirche

Sonntag, 24. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)

Pfarrarbeit



Frauzweig St. Gallus Wangen bei Olten

Mittwoch, 20. Oktober 2021 ab 17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im kath. Pfarreiheim Köstlichkeiten aus Kürbis



Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot, feine Kuchen und Desserts.

Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Das Covid-Zertifikat ist notwendig

Das Vorbereitungsteam

Erntedank-Familiengottesdienst

Mit den vier Elementen gestalten wir den Gottesdienst.



Zum Erntedank-Familiengottesdienst kamen die zukünftigen Erstkommunionkinder mit ihren Familien sowie viele weitere Gottesdienstbesucher in allen Altersgruppen in unserer Kirche zusammen. Die Dekoration vor dem Altar, die Texte und alle guten Gedanken waren auf die Erntedankfeier und dem diesjährigen Thema: die vier Elemente abgestimmt. Feierliche Orgelmusik und passende Lieder umrahmten die Feier.

In den vordersten Bänken durften unsere 3. Klässler sitzen, damit sie alles gut beobachten konnten. Besonders bei der Geschichte «Die vier Wichtel-Geschwister der Elemente» hörten sie aufmerksam zu, denn in die Geschichte haben wir die Ideen der Schüler und Schülerinnen einfließen lassen, die sie am Religionsblocknachmittag hatten. Die zusammengetragenen Ideen hatten die Kinder auf Plakate geschrieben. Diese waren an den Säulen der Kirche aufgehängt. Zu jedem der Elemente Wasser, Feuer, Luft und Erde je zwei Bilder.

Bei angenehmen Temperaturen durften wir den Abend vor der Kirche beim Apéro ausklingen lassen, welches das Kinderliturgie-Team für uns parat gemacht hatte. Die Stimmung während dem Gottesdienst und beim anschliessenden Beisammensein war wunderbar.



Die vier Elemente haben fabelhaft zusammengearbeitet und ihr gemeinsames Wunder - das Leben - durften wir in dieser Gemeinschaft spüren.

Wir freuen uns auf eine schöne Vorbereitungszeit mit den zukünftigen Erstkommunionkinder, ihren Familien und Gästen.

Karin Felder

röm.-kath Kirchenchor Wangen bei Olten



ZUSAMMEN SINGEN KOMM AUCH!

Unser Repertoire umfasst geistliche und weltliche Musik aus allen Epochen und Sprachen. Wir treten als Chor auf aber auch in Gemeinschaft mit Solisten und Orchester.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Wir proben jeweils donnerstags von 20.15 Uhr – 22.00 Uhr
im Pfarreiheim der röm.-kath. Kirche Wangen bei Olten.

Kontakt: claudia.schumacher@kirchgemeinde-wangen.ch

Weitere Infos unter: www.kirchgemeinde-wangen.ch/Vereine

Gottesdienst-Ordnung

Durch die neuen Bestimmungen des Bundesrates wird es in Wangen in der nächsten Zeit zwei verschiedene Gottesdienstvarianten geben. Gottesdienste ohne Zertifikatspflicht, dafür mit höchstens 50 Personen (inkl. Mitwirkenden), Maskenpflicht und Aufnahme der Kontaktdaten. Für diese Gottesdienste kann man sich beim Pfarramt anmelden. Tel: 062 212 50 00 / 079 262 59 82 pfarramt.wangen@bluewin.ch

Für Gottesdienste, bei denen wir eine höhere Besucheranzahl erwarten, gilt die Zertifikatspflicht ab 16 Jahren.

Für diese Gottesdienste ist keine Anmeldung nötig.

Pfarrleitung

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 10. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
12.30 Taufe

Mittwoch, 13. Oktober

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 17. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath
12.30 Taufe Viviana Lujic

Mittwoch, 20. Oktober

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Anschließend Möglichkeit zur Teilnahme am synodalen Prozess im Sitzungszimmer des Pfarreiheims

Obergösgen

Maria Königin

Samstag, 9. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Freitag, 15. Oktober

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 17. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, John Jobin Vaipumepurath
Kollekte: Jugendseelsorge Kanton Solothurn

Donnerstag, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Freitag, 22. Oktober

09.00 Rosenkranz

Winznau

Karl Borromäus

Donnerstag, 14. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 16. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 10. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Sonntag, 17. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 10. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Donnerstag, 14. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 15. Oktober

19.00 Rosenkranz

Sonntag, 17. Oktober

Gottesdienstangebot im Pastoralraum

Donnerstag, 21. Oktober – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Klaviermusik

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 9. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 10. Oktober - Zertifikatspflicht

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 12. Oktober

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 14. Oktober

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 15. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 16. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit
w11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 17. Oktober - Zertifikatspflicht

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 19. Oktober

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 21. Oktober

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil



Synodaler Prozess

Am Sonntag, 17. Oktober 2021 eröffnen wir in unseren Gottesdiensten im Pastoralraum den vorsynodalen Prozess im Bistum Basel. Dieser Prozess ist einzigartig in der Kirchengeschichte - zur Vorbereitung der weltweiten Bischofssynode im Oktober 2023 in Rom werden jetzt alle Kirchenmitglieder an der Basis und weitere Interessierte gefragt.

Zehn Themenfelder stehen zur Diskussion. Sie können vollständig, aber auch nur teilweise diskutiert werden. Mitmachen können alle – aber nur als Gruppe (mindestens fünf Personen). Was Sie brauchen:

- Suchen Sie mindestens vier Personen, mit denen Sie über Mitverantwortung, Dialog und Autorität diskutieren möchten. Dies kann im Freundes- oder Familienkreis sein. Es gibt keine Alters- oder Konfessionsbeschränkungen.
- Suchen Sie ein Zeitfenster, in dem Sie sich zwischen dem 17. Oktober und 30. November 2021 für 1 bis 2 Stunden treffen können.
- Loggen Sie sich bei www.wir-sind-ohr.ch ein und erhalten Sie ab 17. Oktober von gfs. Bern die Zugangsdaten zur Dialogplattform.
- Diskutieren Sie die Themenfelder, die Sie interessieren, und geben Sie die Ergebnisse auf der Website ein.

Wer niemand zum Diskutieren suchen möchte oder über keinen Internetanschluss verfügt, kann an einer offenen Diskussionsgruppe im Pastoralraum teilnehmen. Die erste findet am 20. Oktober um 9.30 Uhr im Pfarreiheim Niedergösgen statt (Covid-Zertifikat nicht vergessen). Weitere Daten folgen im nächsten Pfarrblatt.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, sich mit anderen Menschen gemeinsam auf den Weg zu machen, aufeinander und auf den Heiligen Geist zu hören und Ihre Stimme einzubringen! Alle Informationen und Hintergründe finden Sie auf der Webseite www.wir-sind-ohr.ch.

Kollekten im Pastoralraum:

9./10. Oktober: Justinuswerk
16./17. Oktober: Jungwacht/Blauring Schweiz

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44

Pastoralraumleitung	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester	Dominic Kalathiparambil, Tel. 078 316 80 09
Leitungsassistentin	Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Erwachsenenbildung und Projekte	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Frauenpastoral	Mechtild Storz, Tel. 062 298 11 32, 079 342 02 89
Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse	Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32
Religionsunterricht Oberstufe	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Wegbegleitung / Palliative Care	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Katechetin RPI	Denise Haas, Tel. 062 849 05 64, 079 218 25 92
Kaplan	Jobin John Vaipumepurath Tel. 062 849 15 51
Seelsorgerin	Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum:
Leitender Priester:
Leitungsassistent:

Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Dominic Kalathiparambil, Tel. 078 316 80 09
Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

20 + 1 Orgeljubiläum Winznau

Die Orgel tanzt

Freitag, 29. Oktober 2021, 19–20 Uhr

Wir bewegen uns zu Orgelmusik aus Klassik, Folklore und aus aller Welt. Die Rundkirche St. Karl-Borromäus lädt dazu ein, mit Jung und Alt in einfachsten Schrittfolgen im Kreis zu tanzen.

Franziska Steggerda-Häring aus Trimbach führt uns behutsam durch eine kleine, aber feine Auswahl ihres Tanzrepertoires. Machen Sie mit, es sind keine Vorkenntnisse nötig!

Alles bläst!

Freitag, 5. November 2021, 19–20 Uhr

Zwei Ensembles der Musikgesellschaft Winznau spielen: Trio, Quartett und Orgel – Musik von allen Seiten.

Orgelführungen

Wo sind die 1382 Orgelpfeifen versteckt?

Samstag, 30. Oktober

Samstag, 6. November

jeweils 16–16.45 Uhr

Blick zusammen mit unseren Organisten Silvia von Rohr und Hansruedi von Arx hinter die Kulissen unserer Orgel. Erfahre mehr darüber wie die Orgel funktioniert und spiele selber ein paar Töne. Die Orgelführungen sind für Jung und Alt.

Festgottesdienst zum Orgeljubiläum und Patrozinium

Sonntag, 7. November, 9.30 Uhr

Die Orgel wird zusammen mit dem Kirchenchor Winznau den feierlichen Gottesdienst gestalten. Sie dürfen sich auf ein wunderschönes Klangerlebnis freuen. Anschliessend sind alle zu einem Apéro in den Pfarrsaal eingeladen.

An allen Veranstaltungen freier Eintritt und Zertifikatspflicht

Hinweis zur Zertifikatspflicht

Seit Montag, 13. September gilt für alle Veranstaltungen eine Zertifikatspflicht. Sie betrifft vor allem Gottesdienste über 50 Personen. Gottesdienste bis zur 50. Person können ohne Zertifikat durchgeführt werden. Diese Ausnahmeregelung gilt aber nur für Gottesdienste; bei allen anderen Veranstaltungen greift die generelle Zertifikatspflicht.

„Zertifikatspflicht“ bedeutet nicht „Impfpflicht“. Das Covid-Zertifikat steht allen offen: Geimpften, Genesenen und negativ Getesteten. Es kann in einer App oder in Papierform vorgewiesen werden (Achtung: QR-Code nicht knicken). Das Covid-Zertifikat für negativ getestete Personen ist gültig:

- PCR-Test: 72 Stunden ab Zeitpunkt der Probeentnahme
- Antigen-Schnelltest: 48 Stunden ab Zeitpunkt der Probeentnahme

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 078 316 80 09

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

AGENDA

- Dienstag, 19. Oktober 2021 um 13.30 Uhr
Bastelnähkurs der FMG für Angemeldete

Feuer und Flamme am Helferfest



Am Freitag, den 29. Oktober 2021 findet in der das Helferfest statt. Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Schlosskirche. Anschliessend sind alle Helfer unter dem Motto «Feuer und Flamme für unsere Pfarrei» ins Pfarreiheim eingeladen. An diesem Anlass gilt Zertifikatspflicht. Wir hoffen auf zahlreiche **Anmeldungen bis 22. Oktober.**

Auf einen gemütlichen, schönen und geselligen Abend freuen sich

die Organisator*innen des Pfarreirats

Bowling

Konzentration! Jetzt sind Fingerfertigkeiten und eine genaue Berechnung erforderlich. Denn am Bowlinganlass dreht sich alles um die Kugel. Wer wird die meisten Strikes erzielen? Und wer erwischt die perfekte Kugel? Keine Bowlingbahn ist sicher, wenn die Ministranten die Halle betreten und schon gar nicht die Kegel. Diese werden nämlich reihum in die Knie gezwungen. Wir sind gespannt, wer Minimeister des Bowlingjahres 2021 wird. Seid dabei am 29.10.2021!

Minileiterteam

Einladung zum Seniorennachmittag

Im Jahre 2002 singen ein paar Männer an einer Geburtstagsparty auf Wunsch des Jubilars ein paar Seemannslieder. Die Freude der Gäste war so gross, dass unverhofft weitere Anfragen folgten. Mit dem Erfolg steigen auch die Ansprüche der «Matrosen». Sie gehen auf die Suche nach einem musikalischen Steuermann und finden – eine Steuerfrau! Die Schiffsreise beginnt und verschiedene Häfen werden angesteuert. Das ist der Seemannschor Sempach.



Am **Sonntag, 21. November 2021 um 14.00 Uhr** steht das Pfarreiheim Niedergösgen auf ihrem Programm. Lassen wir uns überraschen und mitreissen! Nach dem musikalischen Leckerbissen servieren wir Ihnen ein feines Zvieri. Melden Sie sich an und verbringen Sie mit uns zusammen einen gemütlichen Nachmittag.

Anmeldung bitte **schriftlich bis 31. Oktober 2021** an Erika Fuchs, Rainstrasse 43, 5013 Niedergösgen oder Email erika.fuchs@aaremail.ch oder 062 849 39 51. Aufgrund der derzeitigen Bundesvorschriften gilt für diesen Anlass die Zertifikatspflicht.

Weihnachtsmarkt Huttwil



Die Frauen- und Müttergemeinschaft organisiert den beliebten Besuch eines Weihnachtsmarktes. Auf vielseitigen Wunsch führt uns der Ausflug wieder einmal nach Huttwil. Längst ist der Bekanntheitsgrad des Huttwiler Weihnachtsmarktes weit über die Grenzen des Obergeraues hinaus. Er gilt als einer der schönsten Weihnachtsmärkte der Schweiz. Das vielfältige Angebot des Weihnachtsmarktes einerseits, die Stimmung und das «Rund-um-die-Uhr»-Rahmenprogramm andererseits begeistern die Gäste jedes Jahr neu. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmende, auch Nichtmitglieder und Männer sind wieder herzlich willkommen. **Um den Ausflug durchführen zu können, benötigen wir mindestens 20 Teilnehmer*innen.** Es gilt Zertifikatspflicht (geimpft, genesen, getestet).

Wann	Freitag, 26. November 2021
Treffpunkt	Falkensteinplatz Niedergösgen
Abfahrt	14.30 Uhr
Rückfahrt	ca. 20.30 Uhr
Kosten	Fr. 40.– (Fahrt, inkl. Chauffeur)
Anmeldung	bitte bis spätestens 10. November an Erika Fuchs (Tel. 062 849 39 51 / Email erika.fuchs@aaremail.ch)

Taufe

Am 17. Oktober wird Viviana Lujic in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. Wir wünschen der ganzen Familie Gottes Segen.

Jassnachmittag für Frau und Mann

Am **Mittwoch, 27. Oktober um 14.00 Uhr** findet im Pfarreiheim eine gemütliche Jassmeisterschaft statt. Es locken süsse Preise, aber mitmachen kommt bekanntlich vor dem Rang! Bitte Covid-Zertifikat mitbringen.

Unkostenbeitrag: Fr. 8.–

Anmeldung bis Montag, 25. Oktober an: Ursula Meier-Gisi, Kalberweidliweg 3, 5013 Niedergösgen, Tel: 062 849 45 71



Quelle: Jens Schöninger pixelio.de

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Verena Bürge
Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr
Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Taufische - ein Zeichen für die Gemeinschaft



Immer wieder dürfen wir Menschen in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen. Oftmals sind es kleine Kinder, die in unserer Kirche getauft werden. Diese Gemeinschaft wollen wir in der Kirche sichtbar machen. Neu laden wir die Eltern ein, vor der Taufe einen Fisch für ihr Kind zu gestalten. Diesen legen sie dann bei der Taufe ins Fischernetz. Dieses Zeichen soll uns alle daran erinnern, dass wir als Gemeinschaft von Getauften zusammengehören, mit Jesus verbunden sein dürfen und von ihm getragen werden.

Bücherstube



Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist geöffnet am Mittwoch, 6. Oktober von 16.30 – 19.00 Uhr.

Kollekten

Folgende Kollekten konnten eingezahlt werden:

01.05. Sr. Cécile Sieber	Fr. 55.00
09.05. Hilfe Mutter + Kind	Fr. 56.60
13.05. Kapuzinerkloster Olten	Fr. 83.50
15.05. Mediensonntag	Fr. 49.00
22.05. Priesterseminar St. Beat	Fr. 120.90
30.05. Bergkarabach	Fr. 166.00
03.06. Kovve	Fr. 153.60
05.06. Pro Filia	Fr. 75.10
13.06. Aufgaben Bistum	Fr. 59.00
27.06. Papstopfer	Fr. 128.90
03.07. Bifola	Fr. 85.50
11.07. Jugend-+Erwachsenenbild.	Fr. 79.05
17.07. Haus Magdala (Don Pino)	Fr. 181.75
25.07. MIVA	Fr. 116.50

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und Spenderinnen.

Betttag

Der ansprechende ökumenische Gottesdienst wurde von Michael Schoger und Mechtilde Storz geleitet. Die Musikgesellschaft Obergösgen umrahmte die Feier mit schönen Klängen. Das Grusswort wurde vom Bürgergemeindepräsidenten Bruno Eng an die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen gerichtet. Herzlichen Dank an alle für die schöne Feier.

Rosenkranzmonat Oktober

Der Monat Oktober ist der «Rosenkranzmonat». Dies ist in erster Linie dem Umstand zu verdanken, dass das liturgische Fest unserer Lieben Frau vom Rosenkranz jährlich am 7. Oktober gefeiert wird. Dieses Fest wurde eingesetzt, um die Selige Jungfrau aus Dankbarkeit für den Schutz zu ehren, den sie der Kirche spendet als Erwidung auf das Beten des Rosenkranzes durch die Gläubigen.

Wir laden zum gemeinsamen Rosenkranzgebet jeweils am Freitag um 9.00 Uhr in der Kirche ein.

Frauenforum - Frauenausgang



Am **Mittwoch, 20. Oktober**, am späteren Nachmittag, findet der Überraschungsausgang zum Thema «Auf den Spuren der Schuhe» statt. Anschliessend geniessen wir ein gemeinsames Nachtessen. Siehe dazu die separate Einladung.

Jahrzeiten

Sa 9.10. 18.00 Uhr Erstjahrzeit Hans Giger-Zubler
Jahrzeit Hedwig und Meinrad
Huber-Bärtschi
Anna-Elisa und Urs Viktor
Giger-Affentranger

Winznau

Karl Borromäus

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Kirchweg 1, 4652 Winznau
Regina von Felten
Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr
Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Strick-Abend



Hast Du Lust zum Stricken, Plaudern und gemütlich beisammen sein? Ob Anfänger oder Profi, alle sind herzlich willkommen. Nimm Deine eigenen Stricksachen mit oder lass Dich inspirieren von unseren Strickheften und Arbeiten. Einmal im Monat treffen wir uns im kath. Pfarrsaal jeweils ab 19 Uhr.

Nächster Treff ist am Donnerstag, 21. Oktober.

Ich freue mich auf Euch,

Kathi Dubach

Bei Fragen 062 212 52 65.

Spieleabend der Frauengemeinschaft Winznau

Wer hat Lust, einen gemütlichen Abend mit spannenden Gesellschaftsspielen zu verbringen?



Wir werden für euch viele verschiedene Spiele wie Jassen, Dog, Uno, Stadt-Land-Fluss, Tabu und vieles mehr, bereitlegen! Ob jung oder alt, es hat für jeden etwas.

(Foto Pixabay)

Freitag, 22. Oktober, 19 Uhr im kath. Pfarrsaal Winznau
Anmeldung bis am 20.10.21 bei Regina von Felten,
regivonfelten@yetnet.ch od. 079 773 58 82.

Für Zwischenverpflegung und Getränke ist gesorgt. Der Anlass findet mit Covid-Zertifikats-Kontrolle statt.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft Winznau freut sich auf einen gemütlichen und lustigen Abend.

Bettags-Gottesdienst



Da es in Strömen regnete, musste der ökumenische Gottesdienst in der Kirche stattfinden. Dabei wäre die grosse Linde beim Pfarrsaal ein wunderbarer Ort, um einen Festtag wie den eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag zu feiern. Sabine Woodtli und Peter Fromm leiteten den Gottesdienst und scheuten sich nicht, auch einmal einen Teil in der Tradition der anderen Konfession zu gestalten. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Winznau mitgestaltet. Die Gruppe Chile mit Chind erzählte den kleinen Kindern eine Geschichte und alle durften dazu etwas basteln. Anschliessend waren alle zum Apéro im Pfarrsaal eingeladen.



VORANZEIGE

20 + 1
Orgeljubiläum Winznau

Reservieren Sie sich jetzt schon die Zeit vom 29. Oktober bis 7. November. Wir feiern unser Orgeljubiläum 20 + 1. Es gibt spannende neue Orgelklänge, Orgelführungen, Zusammenspiel Orgel und weitere Instrumente sowie einen Festgottesdienst. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 16. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und mit Ihnen zusammen die Orgel neu zu erleben

Jahrzeiten

Sa 16.10. 18.00 Uhr Agatha Magdalena Gut-Marbach
Umberto Cervi
Louise Spiegel

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Mechtild Storz-Fromm
Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11.00 Uhr
Tel. 062 298 11 32
Tel. 062 298 11 32

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch



Erntedank-Gottesdienst am 25. September

Beim Erntedankgottesdienst hat nicht nur das Bärner Jodlerchörl aus dem Fricktal begeistert, sondern ebenso der wunderschöne Erntedankaltar, den die Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaft gestaltet haben. Die Kinder von der Sternstunde haben mit stolz ihre Körbchen zum Altar gebracht. Wir danken allen Beteiligten herzlich für diesen schönen Gottesdienst.



Generalversammlung des Kirchenchores



Am Donnerstag, 14. Oktober hält der Kirchenchor seine alljährliche Generalversammlung ab. Wir wünschen dem Kirchenchor einen frohen Abend.

Am 17. Oktober startet der weltweite Synodale Prozess; siehe auch die Informationen Seite 15. Mit folgendem Gebet wollen wir diesen Prozess begleiten:

Gebet für den synodalen Prozess

Wir suchen dich, Gott,
und nennen dich das Geheimnis der Welt.
Deiner kreativen Kraft verdanken wir unser Leben.
Wir Menschen dürfen Abbild deiner Liebe sein.
Jede und jeder ist einmalig und wichtig,
wie in einem bunten Mosaik.
Und alle Vielfalt findet Raum in dir.

Wir tasten nach dir, Gott,
ganz im Vertrauen,
denn du hast uns in Jesus Christus
das Du angeboten
und dein wahres Gesicht gezeigt:
Uns Menschen zugewandt,
vor allem den Armen und Vergessenen.
Ihnen gilt deine besondere Nähe.

Wir fragen nach dir, Gott,
und dem richtigen Leben,
das deinem Heiligen Geist entspricht.
Er inspiriert und begleitet uns,
wenn wir als deine Kirche
nach neuen Wegen suchen.
Hilf uns, in den vielen Stimmen
dein gutes Wort zu erkennen.
Lass uns mutige Schritte gehen,
damit das Evangelium von deiner Freundschaft
auch heute viele Menschen erreicht.

So bitten wir dich, Gott,
der du uns Vater und Mutter bist,
durch Jesus Christus, deinen Sohn
im Heiligen Geist. Amen.



Kollektenbeiträge Juni und Juli

Kovive	Fr. 126.40
Pro Filia	Fr. 166.40
Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 195.00
Kinderkrebshilfe Schweiz	Fr. 505.35
Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 115.10
Papstoper/Peterspfennig	Fr. 71.20
Asylbewerberinnen Lostorf	Fr. 303.10
Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr. 55.25
Haus Maria von Magdala	Fr. 170.00
miva, Transportmittel zur Selbsthilfe	Fr. 166.40

Vergelt's Gott für alle Spenden!

Jahrzeiten

So 17.10. 9.30 Uhr	Fritz und Marie Guldimann-Cernjac, Arnold und Adelina Peier-Maritz und Töchter Rosa und Lina
--------------------	---

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen
Esther Jetzer
Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr
Tel. 062 298 31 55
Tel. 062 849 17 41

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
esther.jetzer@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Ökumenischer Startgottesdienst zum HGU



Startgottesdienst zum HGU: auch mit Covid-Massnahmen sind Alt und Jung mit Freude dabei! Weitere Bilder auf der Homepage.

„Mer lisme“ für Flüchtling in Not

Montag, 11. und 18. Oktober von 14 – 16 Uhr, Treffpunkt im Pfarrsäl, mit Zertifikatspflicht, neue Strickerinnen sind herzlich willkommen, freies Kommen und Gehen.
Strickwaren und (Resten-)Wolle kann weiterhin gerne vor der Taufkapelle in der Pfarrkirche hinterlegt werden.

Rückblick Bettag und Erntedank



Eine Augenweide war auch dieses Jahr die Dekoration zum Erntedank am Betttag. Die farbenfrohe Verschönerung der Kirche mit Gaben aus Feld und Garten, die passende Predigt von Father Jobin und der feine Apéro mit Speckzopf und Most machte den Betttagsgottesdienst mit Erntedank zu einem besonderen Erlebnis. Herzlichen Dank dem Frauenforum und allen Beteiligten!

Neues Pfarreiratsmitglied

Mit grosser Freude konnte der Pfarreirat diesen Sommer Adrian Meier als neues Mitglied willkommen heissen. Aktuell setzt sich der Pfarreirat aus folgenden Mitgliedern zusammen: Peter von Arx (Präsident), Esther Jetzer (Koordinatorin), Iris Stoll, Beat Meier, Simone Sieber, Ruth Meier, Yvan Lambertenghi und Adrian Meier (Beisitzende). Andrea-Maria Inauen ist neu sporadisch im Rat vertreten und erhält alle Protokolle.

Spielnachmittag

Dienstag, 12. Oktober von 14 bis 17 Uhr im Restaurant Kreuz, mit Zertifikatspflicht.

Jumi: tolles christliches Kindermagazin

Vom 'jumi', das von 12 Missionsinstitutionen der Schweiz herausgegeben wird, liegen jeweils einige Exemplare hinten in der Kirche zum Mitnehmen auf. Das 'jumi' ist ein tolles Mitbringsel für ein (Enkel)Kind ab der ersten Klasse. Bitte bedienen Sie sich.





Mini Ausflug zum Seilpark Langenbruck

Endlich... ein Pastoralraum-Minianlass zum Seilpark Langenbruck.

Am Samstag, 25. September fuhr ein aufgestelltes Grüppchen mit dem Car nach Langenbruck. Selbstverständlich hatten wir schönes Wetter bestellt und ein warmer Spätsommernachmittag erwartete uns in Langenbruck.

25 Minis aus Schönenwerd, Gretzenbach, Walterswil, Däniken und Dulliken mit Begleitpersonen erkundeten den Seilpark mit Solarbob «Dein-kick», der in einer schönen Juralandschaft eingebettet liegt.

Natürlich waren alle unsere Minis mutig, geschickt und abenteuerlich genug um alle Varianten des Parkes

auszuprobieren. Wer in der Kirche seinen Dienst tut, für den ist alles Weitere ein Kinderspiel. Entsprechend schnell ging der Tag vorüber. Es war genial....

Herzlichen Dank an Mario Lovric (Jugendarbeit/Firmweg 17+).

Emmanuelle Lambelet



Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Eva Wegmüller, 079 776 42 21
pastoralraum@niederamtsued.ch

Diakonie/Soziale Arbeit Barbara Capaul, 079 512 68 56
diakonie@niederamtsued.ch
www.diakonie-niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

Seelsorgerliche Mitarbeitende Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederoest@niederamtsued.ch
Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Jugendarbeit/ Firmweg 17+ Mario Lovric, 079 511 59 94
m.lovric@niederamtsued.ch

Palliativ Care/ Trauer- und Wegbegleitung Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederoest@niederamtsued.ch

Projekt «Leuchtturm-Insel» Eva Wegmüller 079 776 42 21 /
062 962 07 07
leuchtturm-insel@quickline.ch

Unser Lebens-Alphabet

An Blumen riechen, Chillen, Dankbarkeit Erfahren, Frieden leben, an Wunder Glauben, das Heute genießen, Im Jetzt sein, Klarheit, Lachen und jubeln, Miteinander, Neugierig und Offen sein, hüpfen, die Quelle finden, Reisen, Seelenvoll Tanzen, Ulkig lachen, Verückt-sein und Wertschätzen, eXtramegagässig viel lieben, Yin und Yang, das Leben Zelebrieren.

Aus @der kleine Yogi

Programm Firmweg 2021/2022

Vertieftes Kennenlernen

Freitag, 05. November 2021
19.30 – 21.30 Uhr in Gretzenbach

Sakramente

Freitag, 10. Dezember 2021
19.30 – 21.30 Uhr in Schönenwerd

Weekend zum Thema: Vater/Sohn/Heiliger Geist/ Credo & Firmthema

Samstag & Sonntag, 29. & 30. Januar 2022
09.00 – 16.00 Uhr in Dulliken/Aarburg

Sakrament der Firmung, Firm-Gottesdienst

Freitag, 25. März 2022
18.30 – 21.00 Uhr in Däniken

Firmgespräche

Individuell

Sozialeinsatz

Samstag, 07. Mai 2022
13.00 – 17.00 Uhr
Haus im Park in Schönenwerd

Gotti/Gött-Nachmittag mit Taufgelübde-Erneuerung

Sonntag, 03. Juli 2022
14.00 – 17.00 Uhr in Däniken

Hauptprobe Firmung

Samstag, 10. September 2022
19.00 – 21.00 Uhr

Firmung mit Firmspender Wieslaw Reglinski

Sonntag, 11. September 2022
10.00 Uhr



Wir sind Ohr: Am Sonntag, 17. Oktober 2021, eröffnen wir auch in unserem Pastoralraum den vorsynodalen Prozess im Bistum Basel – in unseren Gottesdiensten. Und danach geht's los. Auch SIE können mitmachen beim weltweiten Gespräch, wohin sich unsere Kirche entwickelt. Wie SIE Kirche erleben, hier bei uns. Was SIE beitragen können, damit mehr Miteinander möglich ist. Wie das genau geht erfahren Sie hier: www.wir-sind-ohr.ch oder bei unseren Seelsorgenden vor Ort.

Pastoralraum
Niederamt



Wir sammeln...

für unseren Herbst/Winter-Kleider- und Spielsachen-Basar

gut erhaltene Kleider (für Männer, Frauen, Kinder ab Grösse 98 und Teenager), Schuhe und allerlei funktionierende Spielsachen (ausgenommen Plüschtiere).

Veronika Grimm nimmt Ihre Spenden sehr gerne nach Absprache in Däniken entgegen.

Melden Sie sich einfach telefonisch unter der Nummer 062 291 16 08 oder per SMS unter 076 422 16 08

Wir danken herzlich für Ihre Spende und freuen uns, mit Ihrer Unterstützung Freude und Wärme weiterverschenken zu können!

Ihr Kleider-Basar-Team



Projekte im Pastoralraum Niederamt



«Ahme den Gang der Natur nach. Ihr Geheimnis ist Geduld.»

Ralph Waldo Emerson

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

28. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 10. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 11. Oktober
Kein Rosenkranz

Dienstag, 12. Oktober
09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
(ev.-ref.)

Mittwoch, 13. Oktober
Kein Gottesdienst

Donnerstag, 14. Oktober
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissions- sonntag und Fest unseres Kirchenpatrons Hl. Wendelin

Kirchenopfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche
MISSIO

Samstag, 16. Oktober

16.00 Taufen
17.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Jahrzeit für Eugen und Anna Frey-Peier, Rita
und Walter Moll-Spielmann, Giuseppe
Sibilia-Loncar und Maria Sibilia-Di Pasquale,
Maria und Eduard Krüttli-Harnuss

Sonntag, 17. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 18. Oktober
17.30 Rosenkranz

Dienstag, 19. Oktober
09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli mit Josef
Schenker

Mittwoch, 20. Oktober
09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 21. Oktober
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Seniorenwoche



Am **Sonntag, 10. Oktober** reisen 23 Seniorinnen und Senioren aus dem Pastoralraum in die Seniorenwoche ins Hotel und Seminarhaus Ländli nach Oberägeri. Wir wünschen allen schöne und erholsame Herbsttage.

Das Sakrament der Taufe

empfangen am 16. Oktober **Briana Stefani, Lazar und Darko Safradin**, Tochter und Söhne von Boris Safradin und Alexandra Ioana Oneci.

Gottes Segen mögen Briana Stefani, Lazar und Darko und ihre Familie auf dem Lebensweg begleiten.

Totengedenken

Am 21. September ist im Alter von 74 Jahren **Jana Schibler-Polásek** gestorben.

Am 24. September ist im Alter von 79 Jahren **Salvatore Amico** gestorben.

Am 28. September ist im Alter von 79 Jahren **Eduard Rhiner** gestorben.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Das Fest des Hl. Wendelin, unseres Kirchenpatrons, ist am **20. Oktober**. Wir feiern dieses Fest zusammen mit dem Weltmissionssonntag am **Samstag, 16. Oktober**.



Kollekte am Weltmissionssonntag

Diese Kollekte ist die grösste Solidaritätsaktion der Katholikinnen und Katholiken weltweit. Mehr als 100

Missionen sammeln im Namen der Kirche auf allen Kontinenten an diesem Sonntag, für die pastorale und soziale Arbeit in den 1100 ärmsten Diözesen. Gläubige weltweit setzen damit ein Zeichen der Hoffnung für die Ärmsten und Bedürftigsten in Lateinamerika, Afrika, Asien und Ozeanien.

Ihre Spende für diesen Solidaritätsfonds der Weltkirche wirkt, weil sie dort ankommt, wo die Not am grössten ist. Machen auch Sie mit und schenken Sie Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Kirchgemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, 21. Oktober** um **19.30 Uhr** im Pfarrzentrum statt.

Mitarbeiterfest

Der Kirchgemeinderat teilt mit, dass das Mitarbeiterfest, welches bereits letztes Jahr verschoben wurde, auf das Frühjahr 2022 gelegt wird. Zu viele Unsicherheiten infolge der BAG- und Bistums-Auflagen haben zu diesem Entscheid geführt. Der Kirchgemeinderat hofft auf das Verständnis der MitarbeiterInnen und freut sich möglichst alle im Frühling 2022 willkommen zu heissen.

Seniorenachmittag des Pastoralraumes Eine klingende Hommage an Mani Matter

Andreas Aeschlimann interpretiert Chansons von Mani Matter am Mittwoch, 27. Oktober um 14 Uhr im Pfarrzentrum in Dulliken mit Zertifikatspflicht, da es noch ein Zvieri gibt im Anschluss.

Anmeldungen bis am 17. Oktober an Christa Kuster
Tel. 062 295 56 87 oder c.niederost@niederamtsued.ch

Erstkommunion 2022

findet am Weissen Sonntag, 24. April 2022 statt. Die Eltern der Erstkommunikanten erhalten den Vorbereitungsplan nach den Herbstferien schriftlich.

Kirchenopfer Juli

03.07.	Kapuzinerkloster Olten	Fr. 143.05
10.07.	Seniorenarbeit im Pastoralraum	Fr. 202.95
17.07.	Stiftung notleidender Menschen im Kt. SO	Fr. 153.95
24.07.	Diakonie im Pastoralraum	Fr. 74.10
	Antoniuskasse Juli	Fr. 201.90

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mo & Do in Däniken erreichbar

Samstag, 9. Oktober

18.00 Pastoralraumgottesdienst
Einladung nach Däniken

Sonntag, 17. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Musikalische Gestaltung mit der
Flötistin Silvia Trautweiler
JZ für Kurt Reimann
JZ für Manfred Schenker
Mit Zertifikatspflicht

Kirchenopfer:
Am 17. Oktober für MISSIO
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Wir sind ganz Ohr für Ihre Stimme

Am 17. Oktober startet weltweit der dreistufige Weg zur Synode 2023 - Bischof Felix Gmür wird diesen am 17. Oktober in einem Gottesdienst eröffnen - auch wir im Pastoralraum werden das dazu vorgesehene Gebet in den Gottesdienst vom 17. Oktober einbringen. Papst Franziskus lädt ein, sich an der Diskussion über Partizipation und Gemeinschaft in der römisch-katholischen Kirche sowie über ihren Auftrag zu beteiligen. **Vom 17. Oktober bis 30. November 2021** können Sie Ihre Stimme einbringen. Mehr darüber erfahren Sie auf www.wir-sind-ohr.ch oder auf den Flyern, die sie beim Kircheneingang finden.

Schülerzmorge in Gretzenbach



Morgens wie ein Kaiser, mittags wie ein König und abends wie ein Bettler - das Frühstück macht's.
Das dachten sich wohl auch unsere Drittklässler beim Morgenessen im Römertsaal.
Herzlichen Dank an die «schaffigen» Mütter und die tolle Kinderschar.

Clean up Stars in Gretzenbach

Gefallen Ihnen saubere Plätze, Strassen und Wege? Achtlos weggeworfener Abfall in Gretzenbach verursacht hohe Kosten und schädigt die Umwelt und auch das Bewusstsein dafür. Was soll ich Ordnung halten,

wenn alle alles wegwerfen? Was geht es mich an, wenn Tiere es fressen und daran verderben?

Wir wissen, Sie denken nicht so... auch die Sechstklässler aus Gretzenbach wollen etwas dagegen tun. Am 27. September haben sie hochmotiviert und fleissig wie die Bienen unter der Leitung von Maja Friker und Doris Döbeli angepackt und den Schulhofplatz und die nähere Umgebung «geföhztelt». Die Umgebung der Schule erstrahlt in neuem Glanz und natürlich wirft kein Profi-Reiniger*in mehr irgendetwas achtlos in den nächsten Busch. Einfach toll gemacht. Ein wertvoller Beitrag für Gretzenbach und für unsere Welt.

Nicole Lambelet



Hinweis

Das Sekretariat ist während den Herbstferien 4. bis 22.10.21 geschlossen (erreichbar unter E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch).
Wir wünschen Ihnen erholsame Tage.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr
Di ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 8. Oktober

17.30 Rosenkranz

Samstag, 9. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Anna Marie Schenker-Jäggi
JZ für Franz Schenker-Jäggi
JZ für Marta Henzmann
JZ für Rosa Brun-Graf
JZ für Zita Schulthess-Horni
JZ für Zita Schulthess

Mittwoch, 13. Oktober

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Freitag, 15. Oktober

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 17. Oktober

10.15 Einladung nach Gretzenbach
Siehe Gretzenbach

Mittwoch, 20. Oktober

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Kirchenopfer:
Am 9. Oktober für Familienhaus Leuchtturm-Insel.
Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Seniorenachmittag «Mani Matter»

Andreas Aeschlimann interpretiert Mani Matters Chansons am **Mittwoch 27. Oktober um 14.00 Uhr** im kath. Pfarreizentrum Dulliken. Es gibt einen Zvieri Unkostenbeitrag Fr. 5.-
Anmeldung an Christa Kuster bis 17. Oktober
Telefon: 062 295 56 87 (Telefonbeantworter) c.niederamtsued.ch
Wir freuen uns mit Ihnen einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Ausflug Pfarreirat ins Fricktal

Genusswanderung oder auf Neudeutsch «Foodtrail»: Was ist das? Diese Frage stellten wir uns auf Grund der Einladung von Andrea Flubacher. Foodtrail ist eine Schnitzeljagd kombiniert mit genussvollen Essen- und Trinkstationen. Wie jedes Jahr, machte sich der Pfarreirat auf den Weg, um ein besonderes Erlebnis zu erfahren.

Gut gelaunt und bei schönstem Wetter fuhren wir nach Frick ins «Chriesiland» zum Ausgangspunkt unseres Trails. Beim bekannten Cafe Kunz bekamen wir je eine Tasche mit dem ersten Food und einer Rätselkarte mit Anweisungen. Ab dort suchten wir gekonnt zusammen die Fahrte. Sehr geschickt fanden wir den nächsten Zwischenstopp. Unterwegs konnten wir bei verschiedenen Bauern ihre regionalen Produkte in unsere Tasche stecken und / oder bereits verzehren. Der

Naturpark Jura liess unsere Blicke immer wieder in die Ferne schweifen und überlegen, welcher Hügelzug das dort wohl wäre. Auf dem Chilchmethof liess sich der Hofhund Sina sehr gerne und ausgiebig von allen kraueln. Bio-Bauer Philipp Schmid zeigte uns Wissbegierigen seinen Hof und Stall mit 3000 Legehennen, was bei Einigen von uns Aha-Erlebnisse auslöste. Unser Weg endete in Wittnau im schönen Gartenrestaurant Krone, wo es noch die letzte Überraschung gab. Das grosse gelbe Auto fuhr uns gemütlich nach Frick zurück. Ein wunderbarer Ausflug ging somit dem Ende entgegen. Herzlichen Dank der Organisatorin Andrea.

Jolanda Emmenegger



Hinweis

Das Sekretariat ist während den Herbstferien (4. - 22.10.21) geschlossen (erreichbar unter E-Mail: daeniken@niederamtsued.ch).
Wir wünschen Ihnen erholsame Herbsttage.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Freitag, 8. Oktober

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Danam Yammani

Samstag, 9. Oktober

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 10. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Danam Yammani
JZ für Othmar und Mathilde Lang-Kyburz und ihre Eltern

Bitte Covid-Zertifikat gem. BAG mitnehmen.
Kirchenopfer: Familienhaus Leuchtturm-Insel

Samstag, 16. Oktober

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 17. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum:

09.00 Eucharistiefeier in Walterswil

10.15 Eucharistiefeier in Gretzenbach
Es findet kein Gottesdienst in unserer Kirche statt.

Bitte Covid-Zertifikat gem. BAG mitnehmen.
Kirchenopfer: Missio

Freitag, 22. Oktober

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Seniorenwoche vom 10. bis 16. Oktober

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Begleitpersonen eine schöne und unvergessliche Woche mit viel Sonnenschein in Oberägeri.

Aus dem Sekretariat

Während den Herbstferien ist unser Büro geschlossen. Am Dienstag sind wir jeweils von 8.30 – 11.30 Uhr unter Tel. 079 390 50 18 erreichbar. Ansprechpersonen während den Ferien: Kaplan Jobin John, Tel. 062 849 15 51. Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.

Seelsorgeteam und Sekretariat

Ausflug des Kirchen- und Pfarreirates sowie der Angestellten der Pfarrei



Am Samstag, 25. September 2021, fand bei schönstem Herbstwetter ein gemeinsamer Ausflug des Kirchen- und Pfarreirates sowie der Angestellten der Pfarrei statt. So trafen sich die Reisenden um 8 Uhr am Bahnhof

Schönenwerd. Die Reise führte mit dem Zug via Zürich nach Schaffhausen und weiter nach Stein am Rhein. Dort erwartete uns eine interessante und originelle Führung mit einer engagierten Krämerin aus dem Mittelalter. Die Zeit verging wie im Flug. Mit etwas Verspätung trafen wir dann im Restaurant Rheingerbe ein. Das Essen schmeckte vorzüglich. Bereits um 13.30 Uhr fuhren wir mit dem Schiff nach Schaffhausen zurück. Sichtlich genossen alle die entspannte und gemütliche Schifffahrt. Nach einem kurzen Stadtbummel durch das schöne Städtchen Schaffhausen und einem Zwischenhalt in einem Restaurant fuhren wir mit schönen Eindrücken um 15.45 Uhr wieder in Richtung Schönenwerd. Herzlichen Dank, dem Präsidenten des Kirchenrates, Markus Hunn, für die gute Organisation.

Silvia Rötheli

Mini-Aufnahme



(Foto: A. Rötheli)

Am 26. September durften wir Adriana, Katja, Leo und Neo in unserer Mini-Gruppe willkommen heissen. Wir danken ihnen für die Bereitschaft zur Mithilfe in den Gottesdiensten und wir wünschen ihnen viel Freude.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Sonntag, 10. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Bitte Covid-Zertifikat gem. BAG mitnehmen.
Kirchenopfer: Familienhaus Leuchtturm-Insel

Freitag, 15. Oktober

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 17. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Vinzenz und Marie Schenker-Baumann
JZ für Maria und Markus Hagmann-Merkle

Bitte Covid-Zertifikat gem. BAG mitnehmen.
Kirchenopfer: Missio

Sonntag, 24. Oktober

Einladung Gottesdienst Pastoralraum:

09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker in Dulliken
Bitte Covid-Zertifikat gem. BAG mitnehmen.

Taufe

Am Sonntag, 10. Oktober, wird **Selina Hodel**, Tochter von Thomas und Debora Hodel-Schöni feierlich in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen Selina und ihrer Familie viel Sonnenschein und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Fest Allerheiligen

Der Wortgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen wird am **Montag, 1. November**, um **10.00 Uhr**, gefeiert. Pfarrei- und Familienangehörige sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte Covid-Zertifikat gem. BAG mitnehmen.

Ökumenischer Jass- und Spielnachmittag

Herzliche Einladung zum Jass- und Spielnachmittag, am **Dienstag, 19. Oktober**, um **14.00 Uhr**, im Pfarrhaus.

Ministrantenausflug

Unsere Minis durften am Samstag, 25. September mit dem ganzen Pastoralraum einen tollen Tag im Seilpark Langenbruck erleben.



(Foto: D. Kupferschmid)

«Ringen ist etwas spezifisch Christliches»

Bischof Felix Gmür erklärt, wie der synodale Prozess abläuft, und was er sich davon erhofft

Am 9. Oktober eröffnet Papst Franziskus eine zweijährige Synode mit dem Ziel, weltweit alle Gläubigen zu Wort kommen zu lassen. Bischof Felix setzt grosse Hoffnungen in diese globale, gemeinsame Wegsuche und schildert, wie sich die Katholikinnen und Katholiken im Bistum Basel einbringen können.

Welche Chance sehen Sie in dieser Synode?

Bischof Felix Gmür: Die Bischofssynode 2023 beginnt jetzt, und zwar weltweit, nicht nur in Rom. Papst Franziskus will die Synode nicht mehr als Event in Rom, sondern als Prozess gestalten: Die Chance besteht also darin, möglichst viele Leute einzubeziehen und klarzumachen: Zum synodalen Prozess gehören alle. Das ist neu.

Warum sollen die Gläubigen an dieser Umfrage teilnehmen?

Sie sollen teilnehmen, um miteinander in Dialog zu treten. Es geht nicht in erster Linie darum, dass die Leute ein Statement für den Bischof oder für den Papst abgeben, sondern dass sie aufeinander hören, die Fragen miteinander diskutieren und dann gemeinsam vorgehen. Synode heisst gemeinsames Gehen. Zum Leben als Christin und Christ gehört, dass man sich miteinander über den Glauben austauschen kann, über den Ort, den die Kirche in meinem Leben oder in der Gesellschaft und im Staat haben soll.

Wie erreichen Sie anderssprachige Menschen aus den Missionen und Kirchenferne?

Wer die Fragen auf Deutsch nicht versteht, muss sie sich übersetzen lassen. Jede und jeder kann sich einbringen, es braucht keine Nähe zur Pfarrei. Man muss sich lediglich für die Sache interessieren und sich zu fünf zu sammeltun.

Jede Person kann sich frei vier weitere suchen?

Ja. Um aufeinander hören zu können, braucht es eine Gruppe. Es sollten mindestens fünf sein, um nicht einfach Einzelmeinungen zu hören. Je grösser die Gruppe ist, desto besser. Die Gruppe spürt vielleicht: Hier gab es Austausch, da war zuerst Unverständnis und dann Verständnis. Darum geht es.

Es gibt Themen, die nur in Rom entschieden werden können, etwa die bekannten heissen Eisen: mehr Mitbestimmung von Laien, Frauenordination, Umgang mit Homosexuellen. Was ist mit solchen Themen?

Diese Themen werden in Rom entschieden. Die Grundstruktur der Kirche ist nicht in Frage gestellt. Der Papst ist der Garant der Einheit dieser Kirche. Was die ganze Welt betrifft, etwa die Frauenordination, entscheidet am Schluss der Papst. Aber Rom will eben auch



Bischof Felix Gmür: «Es geht darum, dass die Leute aufeinander hören.»

hören: Ist das wirklich das Wichtigste? Betrifft das viele Leute? Und was würde das ändern? Dazu haben wir diesen Prozess.

Die abschliessende Antwort des Papstes kann ganz anders aussehen als das, was den Schweizerinnen und Schweizern unter den Nägeln brennt. Gibt es Signale aus Rom, dass regionale Lösungen denkbar sind?

Die Steuergruppe zum Synodalen Prozess des Bistums Basel wird die Antworten, die das gfs liefert, anschauen und sich fragen: Was realisieren wir in unserem Bistum? Wo müssen wir handeln und was betrifft uns weniger? Diesen Prozess der Erneuerung innerhalb des Bistums gehen wir weiter. Wie, das werden wir nach Abschluss der Befragung anschauen.

Müsste man nicht bei manchen Themen auch die Theologie neu denken und sich die Frage stellen: Ist die heutige Handhabung auch theologisch noch gerechtfertigt?

Interessant ist, dass die westliche Theologie sich ziemlich eingeschossen hat auf Gebote und Verbote. Der synodale Prozess hingegen hat nicht diese Frage im Blick, sondern er fragt eher: Hilft es, das Reich Gottes zu fördern oder nicht? Die Frage lautet nicht: Darf man? Sondern: Hilft es? Das ist es, was man einen geistlichen Prozess nennt. Dieses Ringen ist etwas spezifisch Christliches. Die Jüngerinnen und Jünger, die mit Jesus unterwegs waren, haben immer wieder gerungen. Sie haben Jesus nicht verstanden und nach

Erklärungen gefragt. Er hat es erklärt, aber sie haben immer noch nicht verstanden. Dieses Ringen ist nicht in erster Linie resultatorientiert, sondern prozessorientiert.

Wie werden Sie mit Antworten umgehen, die Ihnen vielleicht nicht gefallen?

Bei einer Erneuerung der Kirche müssen sich alle bewegen. Wenn etwas geändert wird, müssen sich zuerst Personen ändern und dann muss man zusammen schauen, was man umsetzen kann. Dafür gibt es unsere diözesane Steuergruppe. Denn das bestimmt nicht einfach der Bischof oder eine einzelne kantonale Synode, sondern es sollen möglichst alle einbezogen werden. Die Anfrage geht in erster Linie an jeden und jede Einzelne selbst. Im Markusevangelium heisst es: «Kehrt um.» Das beginnt bei mir.

Wie müsste die Umfrage ausfallen, damit Sie sagen könnten: Wow, toll!

Wenn sich ganz viele und verschiedene Gruppen eingeben, das würde mich freuen.

Was wäre der schlimmste Fall?

Ich wäre enttäuscht, wenn sich niemand dafür interessieren würde. Dann müssen wir uns fragen: Was bedeutet das jetzt zum Beispiel für unsere Struktur? Für unsere Relevanz? Was müssen wir ändern?

Freuen Sie sich auf den Prozess?

Ich bin ganz begeistert davon! Mich freut es, dass diese Synode wirklich versucht, das Ganze als einen Prozess zu führen. Der Einbezug aller Leute ist der Königsweg der Kirche. Die Kirche hat nach diesem Dokument offensichtlich den Auftrag, alle Leute einzubeziehen. Ich erhoffe mir, dass dieser Prozess uns alle betreffen wird. Und ich bin überzeugt, dass wir Handlungsfelder sehen, die für unser Bistum oder möglicherweise für die Schweiz von Belang sind, die aber nicht unbedingt den römischen Prozess betreffen.

Interview:

Marianne Bolt (Pfarreiblatt des Kantons Zug) und Sylvia Stam (Pfarrblatt Kanton Bern und Kantonales Pfarreiblatt Luzern)

Umfrage im Bistum Basel

Papst Franziskus hat für den weltweiten synodalen Prozess zehn Themen mit Fragen vorgegeben. Im Bistum Basel können alle Interessierten Stellung nehmen. Dazu treffen sie sich in Gruppen von mindestens fünf Personen in der Zeit vom 17. Oktober bis zum 30. November. Jede Gruppe gibt ihre Antworten auf die Umfrageplattform ein. Der Bericht dazu wird am 13. Januar 2022 publiziert. Informationen: www.wir-sind-ohr.ch

Schriftenlesungen

Sa, 9. Oktober *Dionysius, Johannes Leonardi*
Joël 4,12-21; Ps 97; Lk 11,27-28.

So, 10. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis
Weish 7,7-11; Ps 90; Hebr 4,12-13; Mk 10,17-30.

Mo, 11. Oktober *Papst Johannes XXIII*
Röm 1,1-7; Ps 98; Lk 11,29-32.

Di, 12. Oktober *David*
Röm 1,16-25; Ps 19; Lk 11,37-41.

Mi, 13. Oktober *André*
Röm 2,1-11; Ps 62; Lk 11,42-46.

Do, 14. Oktober *Papst Kallistus I*
Röm 3,21-30a; Ps 130; Lk 11,47-54.

Fr, 15. Oktober *Franziska*
Röm 4,1-8; Ps 32; Lk 12,1-7.

Sa, 16. Oktober *Hedwig, Gallus*
Röm 4,13-18; Ps 105; Lk 12,8-12.

So, 17. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis
Jes 53,10-11; Ps 33; Hebr 4,14-16; Mk 10,35-45.

Mo, 18. Oktober *Lukas*
2 Tim 4,10-17b; Ps 145; Lk 10,1-9.

Di, 19. Oktober *Johannes, Isaak*
Röm 5,12.15b.17-19.20b-21; Ps 40; Lk 12,35-38.

Mi, 20. Oktober *Wendelin*
Röm 6,12-18; Ps 124; Lk 12,39-48.

Do, 21. Oktober *Ursula*
Röm 6,19-23; Ps 1; Lk 12,49-53.

Fr, 22. Oktober *Papst Johannes Paul II*
Röm 7,18-25a; Ps 119; Lk 12,54-59.

Ökumenische Gottesdienste

Sonntag, 10. und 17. Oktober, 10.00 Uhr
Im Mehrzweckraum des Kantonsspitals Olten, es gilt die Zertifikats- und Maskenpflicht.
www.solothurnerspitaeler.ch



Gottesdienste im Lutherbad 2021

mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 10. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Donnerstag, 14. Oktober

08.00 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 17. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Donnerstag, 21. Oktober

08.00 Uhr Eucharistiefeier.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt *KIRCHE heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15:00 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Lebensanfang und Lebensende – eine Auseinandersetzung aus ethischer Perspektive
Ganztags- oder Halbtageskurs
Donnerstag, 4. November 2021 in Oensingen

Leitung Dr. Regula Ott, Lehrbeauftragte Ethik an der Universität Zürich und an der ZHAW

Tagungsort Pfarreiheim Oensingen
Ausserbergstrasse 12, Oensingen

Zeit 09.15–12.15 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Bitte bei der Anmeldung bekannt geben, ob die Kurs-
teilnahme ganztags erfolgt oder für welchen Kursteil
die Anmeldung gilt.

Kosten Die Tagungskosten trägt der SKF.
Reise, Essen und Getränke gehen zulasten der Teil-
nehmerinnen bzw. deren Vereine oder Verbände. Für
ein gemeinsames Mittagessen wird reserviert.

Anmeldung bis 20. Oktober 2021 an SKF
www.frauenbund.ch/Bildung/Bildungsangebot
info@frauenbund.ch **Begrenzte Teilnehmerzahl**

Stellenausschreibung Liturgisches Institut

Infolge der Demission des bisherigen Stelleninhabers suchen wir per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

Pastoralliturgische Mitarbeiterin /
Pastoralliturgischen Mitarbeiter (60-80%) ...

Das Liturgische Institut ist als kirchliche Einrichtung von der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK) damit beauftragt, die pastoralliturgische Arbeit in der deutschsprachigen Schweiz zu koordinieren und zu fördern. Die Arbeit der Dienststelle wird von einem Kuratorium strategisch begleitet.

Ihre Arbeitsschwerpunkte:

- Vorbereitung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen
- Entwicklung und Begleitung von Projekten in der Liturgiepastoral
- Beantwortung fachspezifischer Fragen
- Verfassen von Artikeln zu liturgischen Themen in diversen Medien

Wir erwarten:

- Theologiestudium (fachliche Spezialisierung erwünscht)
- Berufserfahrung im kirchlichen Dienst in der Schweiz Interesse an liturgischen Fragestellungen
- Zugang zu Fragen von Kirchenerneuerung
- Erwachsenenpädagogische Kompetenzen oder die Bereitschaft, diese zu erwerben
- Erfahrungen in der Durchführung von Projekten bzw. Kompetenzen im Bereich Projektmanagement oder die Bereitschaft, diese zu erwerben.

Für weitere Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Die Co-Leiterin Dr. Gunda Brüske
(16.9.-29.9., Tel. 026 484 80 63,
gunda.brueske@liturgie.ch) und der bisherige
Stelleninhaber
Martin Conrad (13.9.-14.10.,
Tel. 079 776 14 42, martin.conrad@liturgie.ch)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis
zum 15. Oktober 2021

an den Präsidenten des Kuratoriums,
Abt Dr. Urban Federer OSB
bewerbungen@liturgie.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 9.10.2021 – 22.10.2021

Samstag, 9. Oktober

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Ich war der Chef, den keiner wollte.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Lars Simpson, christ.-kath.

Sonntag, 10. Oktober
sonntags, ZDF, 09:03
Frei sein – frei werden.

Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Klugheit ist uns gegeben.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Röm.-kath. Erntedank-Gottesdienst aus
Leuk-Stadt.

Mittwoch, 13. Oktober

Stationen, BR, 19:00
Selbstbestimmt sterben.

Samstag, 16. Oktober
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Den Tod vor Augen.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Chatrina Gaudenz, ev.-ref.

Sonntag, 17. Oktober
Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Mut zur Verantwortung!

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Kirchenrebell Eugen Drewermann.

Radio 9.10.2021 – 22.10.2021

Samstag, 9. Oktober

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut aus der röm.kath. Kirche
Herz Jesu, Zürich-Wiedikon.

Sonntag, 10. Oktober
Blickpunkt Religion, SRF 2 Kultur, 08:05
Informationen aus Religion, Ethik,
Theologie und Kirchen.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Philosophieren mit Kindern.

Röm.-kath. Erntedank-Gottesdienst
aus Leuk-Stadt.

SRF 2 Kultur, 10:00.

Samstag, 16. Oktober

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut aus der ev.-ref. Kirche
Neukirch-Egnach TG.

Sonntag, 17. Oktober
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Was hat unser Gehirn mit Religion zu tun?

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Mathias Burkart, röm.-kath.

Johannes Bardill, ev.-ref.

Radio SRF 2 Kultur Programm
ab 16:03; Vergnügte Ruh, beliebte
Seelenlust! Bach in Schaffhausen.